

Anlage 2:

– Geprüfte alternative Wohnbau- u. Gewerbeflächen – Übersicht

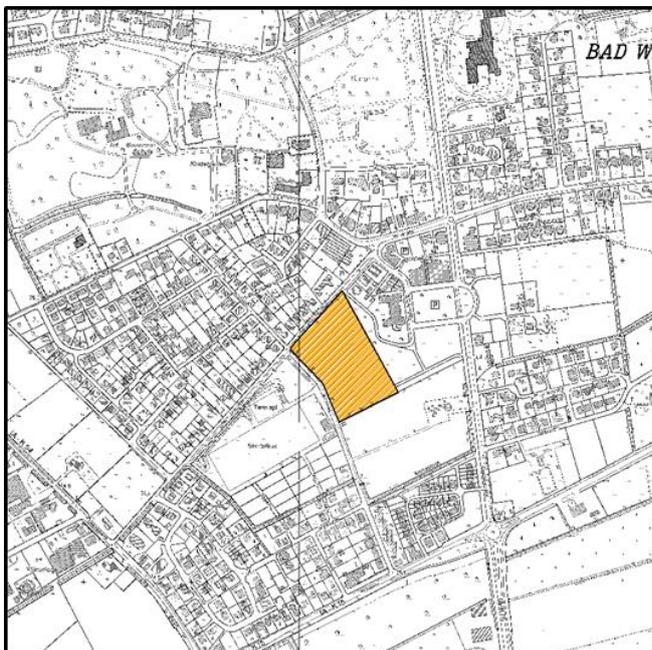
Ortsteile	Kennung	Wohnbau-, Gemischte Bauflächen u. Urbanes Gebiet	Gewerbeflächen
Bad Waldliesborn	WA-101-1	23.592 qm	—
Bökenförde	WA-103/104-1	69.662 qm	—
Bökenförde	WA-103/104-2	7.153 qm	—
Bökenförde	WA-103/104-3	26.407 qm	—
Bökenförde	WA-103/104-4	10.661 qm	—
Cappel	WA-100-1	30.529 qm	—
Dedinghausen	WA-105-1	39.155 qm	—
Dedinghausen	WA-105-2	16.543 qm	—
Eickelborn	WA-106-1	18.647 qm	—
Eickelborn	WA-106-2	12.062 qm	—
Esbeck	WA-101/102-1	40.719 qm	—
Esbeck	WA-101/102-2	19.256 qm	—
Esbeck	WA-101/102-3	4.205 qm	—
Garfeln	WA-110-1	29.981 qm	—
Hellinghausen	WA-111-1	11.293 qm	—
Hellinghausen	WA-111-2	7.736 qm	—
Hörste	WA-113-1	49.174 qm	—
Hörste	WA-113-2	17.033 qm	—
Hörste	WA-113-3	10.300 qm	—
Hörste	WA-113-4	14.676 qm	—
Hörste	WA-113-5	17.726 qm	—

Hörste	WA-113-6	30.586 qm	—
Kernstadt-Südost	GA-101	—	620.760 qm
Kernstadt-Südost	GA-102	—	190.548 qm
Kernstadt-Südost	GA-103	—	203.419 qm
Kernstadt-Mitte	MUA-101	78.174 qm	—
Kernstadt-Mitte	WA-124	38.755 qm	—
Lipperode	WA-116/117-1	134.297 qm	—
Lipperode	WA-116/117-2	5.151 qm	—
Overhagen/Kernstadt	WA-120-1	40.825 qm	—
Rixbeck	WA-121-1	12.796 qm	—
Rixbeck	WA-121-2	18.466 qm	—
Rixbeck	WA-121-3	37.432 qm	—
Rixbeck	WA-121-4	6.421 qm	—
Rixbeck	WA-121-5	7.066 qm	—
Rixbeck	WA-121-6	8.081 qm	—
Rixbeck	WA-121-7	18.964 qm	—
Rixbeck	WA-121-8	19.252 qm	—
Geprüfte alternative Wohnbau- u. Gewerbeflächen insges.		792.882 qm	1.014.727 qm

- Vorhabenbezogene Prüfbögen für alternativ geprüfte Wohnbauflächen, die nicht in den FNPneu aufgenommen wurden:

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	W-101-1
Ortsteil	Bad Waldliesborn
Größe	23.592 qm
Derzeitige Nutzung	Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Ein Konfliktpotenzial besteht beim Schutzgut „Wasser“ zum Teilkriterium „Grund- und Stauwasser“, weil der Grundwasserspiegel mittelhoch ansteht. **Hinweis:** Das erhebliche Konfliktpotenzial, das sich aus dem benachbarten Sport- und Schützenplatz ergibt, ist in diesem Erhebungsbogen bei der Ermittlung der Umweltauswirkungen nicht berücksichtigt worden, da nur das Teilkriterium ‘Verkehrs- und Gewerbelärm’ abgeprüft wurde.

Gesamtbewertung

Geringes Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Nutzung als Acker wird fortgesetzt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer Ackerfläche durch wohnbauliche Nutzung, geringfügige Beeinträchtigung des Grundwassers

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

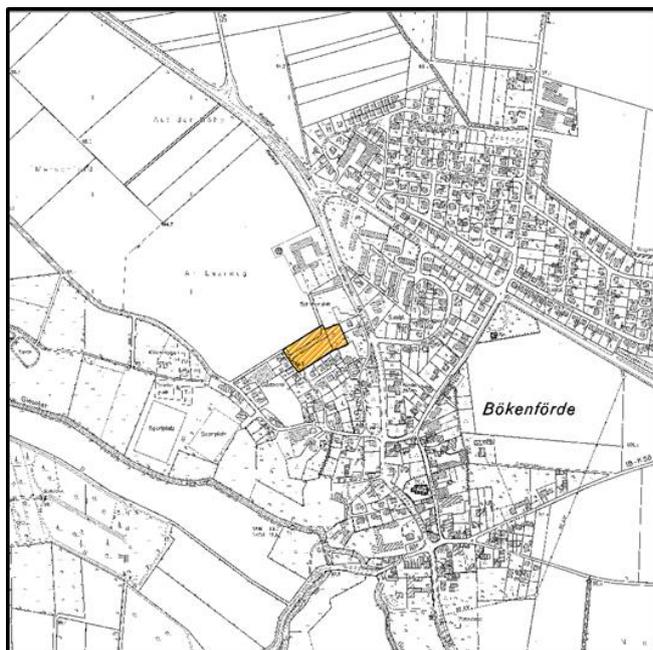
Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft, Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Bad Waldliesborn W-101 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-103/104-1
Ortsteil	Bökenförde
Größe	6.600 qm
Derzeitige Nutzung	Acker, Grünland
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X	
	Altlastverdacht			
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten des LANUV für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet		X(tlw.)	X(tlw.)
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde		X	
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Besonders schwer wiegen bei dieser Fläche die Konfliktpotenziale für das Schutzgut „Natur und Landschaft“ durch Inanspruchnahme von Flächen, die als Pufferzone des Vogelschutzgebietes „Hellwegbörde“ (tlw.) und als berechtigtes Interessengebiet der Wiesenweihe ausgewiesen sind. Weitere Risiken ergeben sich bei den Schutzgütern „Boden“ (hohes Ertragspotenzial der anstehenden Gley-Parabraunerde) und „Wasser“ (mittelhohe Grundwasserstände).

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- und Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche mit hohem Ertragspotenzial durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung des Lebensraumes von gefährdeten Vogelarten und des Grundwassers

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

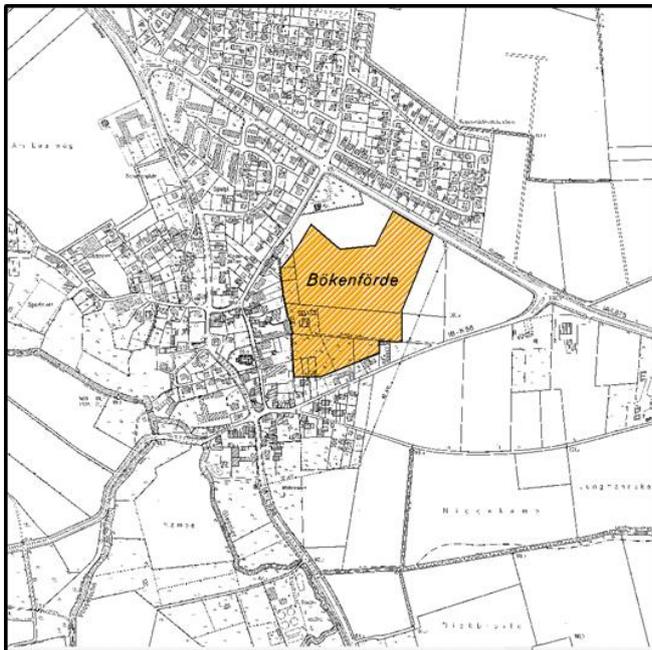
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Prüfung von Artenschutzmaßnahmen bzw. Schaffung von Ausgleichsräumen

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu den favorisierten Gemischten Bauflächen Bökenförde MD-103 u. MD-104 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-103/104-2
Ortsteil	Bökenförde
Größe	69.662 qm
Derzeitige Nutzung	Acker, Grünland, Landwirtschaftlicher Betrieb
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X	
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet		X (geringf.)	X (tlw.)
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)	X		X (tlw.)
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde		X	
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Besonders schwer wiegen bei dieser Fläche die Konfliktpotenziale für das Schutzgut „Natur und Landschaft“ durch Inanspruchnahme von Flächen, die als Pufferzone des Vogelschutzgebietes „Hellwegbörde“, als berechtigtes Interessengebiet der Wiesenweihe und einer Obstwiese, die im landesweiten Kataster als schutzwürdiger Biotop ausgewiesen sind. Weitere Risiken ergeben sich bei den Schutzgütern „Wasser“ (mittelhohe Grundwasserstände) und „Boden“ (hohes Ertragspotenzial der anstehenden Gley-Parabraunerde).

Gesamtbewertung

Hohes Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- und Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Wohnbaunutzung, Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche mit hohem Ertragspotenzial, Verlust eines Obstwiesen-Biotopes, Beeinträchtigung des Lebensraumes von gefährdeten Vogelarten und des Grundwassers

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

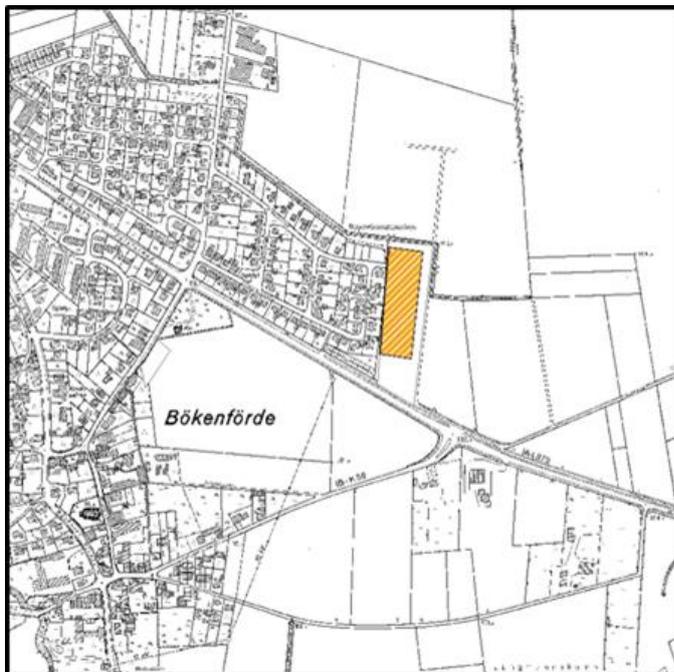
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Sicherung der Obstwiese durch Reduzierung der Baufläche im südlichen Teil, Prüfung von Artenschutzmaßnahmen bzw. Schaffung von Ausgleichsräumen

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu den favorisierten Gemischten Bauflächen Bökenförde MD-103 u. MD-104 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-103/104-3
Ortsteil	Bökenförde
Größe	10.661 qm
Derzeitige Nutzung	Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X	
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW	X		
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet		X	
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan		X	
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde	X (geringf.)	X(tlw.)	
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Besonders schwer wiegen bei dieser Fläche die Konfliktpotenziale für das Schutzgut „Pflanzen und Tiere“ durch die Inanspruchnahme von Flächen, die als Lebensraum streng geschützter Arten (Aktionsraum der Rohrweihe) ausgewiesen sind. Auch sind bei dem Schutzgut „Natur und Landschaft“ hohe Betroffenheiten bei den Teilkriterien „FFH- und Vogelschutzgebiet“ und „Lebensraum der Wiesenweihe“ zu erwarten, weil sich die Baufläche mit der Pufferzone des FFH- und Vogelschutzgebietes „Hellwegbörde“ und dem berechtigten Interessengebiet der Wiesenweihe überschneidet. Aus diesem Grund sind hier besondere FFH und artenschutzrechtliche Prüfungen erforderlich. Risiken ergeben sich auch für Teilkriterien bei den Schutzgütern „Wasser“ (mittelhohe Grundwasserstände, angrenzendes Fließgewässer), „Boden“ (hohes natürliches Ertragspotenzial der anstehenden Gley-Braunerde) und „Mensch“ (mittelhohe Lärmbelastung).

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Die ackerbauliche Nutzung wird fortgeführt; der Aktionsraum der Rohrweihe und das berechtigtes Interessengebiet der Wiesenweihe werden nicht weiter beeinträchtigt.

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Umwandlung einer ackerbaulich genutzten Fläche in eine teilweise begrünte Wohnbaufläche; der Aktionsraum der Rohrweihe und berechtigtes Interessengebiet der Wiesenweihe wird geringfügig beeinträchtigt; der Boden mit hohem natürlichem Ertragspotenzial und der Vorfluter werden beeinträchtigt

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

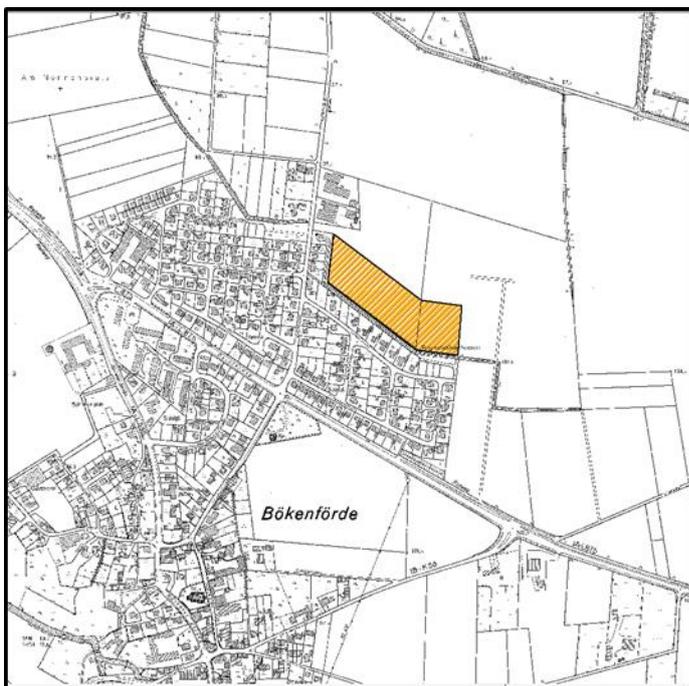
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades; Ausweisung einer großzügigen Grünfläche zur Einbindung in die Landschaft.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu den favorisierten Gemischten Bauflächen Bökenförde MD-103 u. MD-104 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-103/104-4
Ortsteil	Bökenförde
Größe	26.407 qm
Derzeitige Nutzung	Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X(tlw.)	X(geringf.)
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW	X		
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet	X(tlw.)	X (geringf.)	
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan		X	
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde	X(tlw.)	X (geringf.)	
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Besonders schwer wiegen bei dieser Fläche die Konfliktpotenziale für das Schutzgut „Pflanzen und Tiere“ durch die Inanspruchnahme von Flächen, die als Aktionsraum der streng geschützten Rohrweihe ausgewiesen sind. Auch sind bei dem Schutzgut „Natur und Landschaft“ hohe Betroffenheiten bei den Teilkriterien „FFH- und Vogelschutzgebiet“ und „Lebensraum der Wiesenweihe“ zu erwarten, weil sich die Baufläche mit dem Vogelschutzgebiet „Hellwegbörde“ (teilweise) und mit dem Kernfreiraum der Wiesenweihe überschneidet. Aus diesem Grund werden hierfür besondere FFH- und artenschutzrechtliche Prüfungen erforderlich. Risiken ergeben sich auch für Teilkriterien bei den Schutzgütern „Wasser“ (mittelhohe Grundwasserstände, angrenzendes Fließgewässer) und „Boden“ (hohes Ertragspotenzial der tlw. anstehenden Gley-Parabraunerde).

Gesamtbewertung

Hohes Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- und Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Wohnbaunutzung, Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche mit hohem Ertragspotenzial, Beeinträchtigung von gefährdeten Vogelarten und des Grundwassers

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

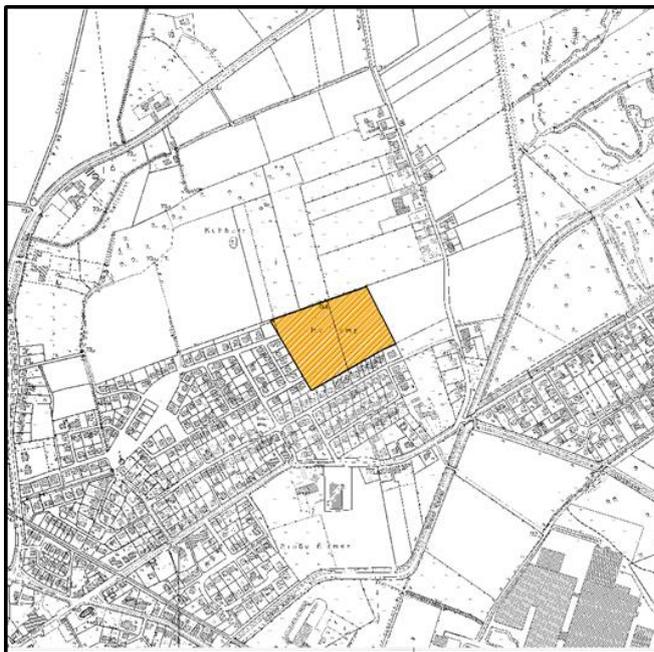
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, ggf. vorgezogene Kompensationsmaßnahmen zur Vermeidung der erheblichen Beeinträchtigung streng geschützter Arten bzw. deren Populationen, Schaffung einer Pufferzone zum angrenzenden Fließgewässer

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu den favorisierten Gemischten Bauflächen Bökenförde MD-103 u. MD-104 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-100-1
Ortsteil	Cappel
Größe	30.529 qm
Derzeitige Nutzung	Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung	X		
	Erholungsbereich laut Regionalplan	X		
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotop gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Ein mittleres Konfliktpotenziale besteht zum Teilkriterien „Grund und Stauwasser“ des Schutzgutes „Wasser“ (mittelhohe Grundwasserstände). Ein hohes Konfliktpotenzial besteht zu den Teilkriterien „Hochwassergefährdung“ (HQ -20) und „Erholungsbereich laut Regionalplan“ des Schutzgutes „Mensch“.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung des Grundwassers und des Landschaftsbildes. Hohe Überflutungsgefahr.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

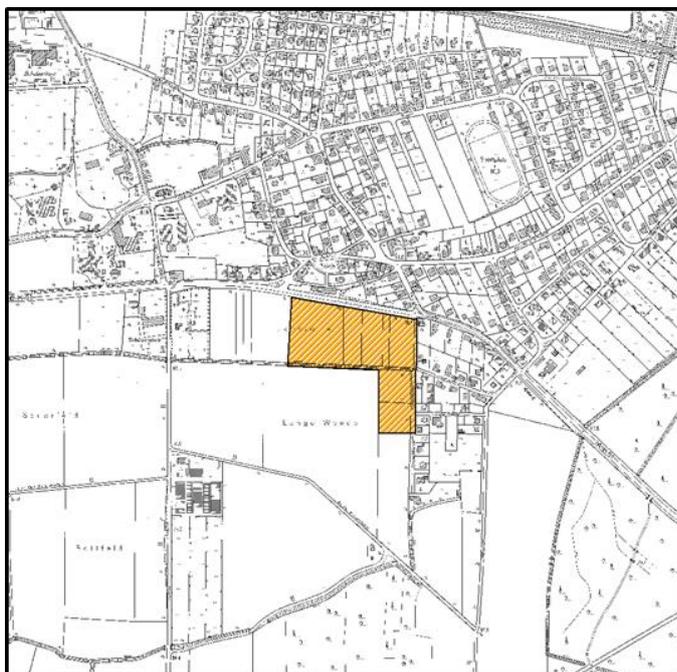
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft. Technischer Hochwasserschutz ist aufgrund der Hochwassergefährdung erforderlich.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

— entfällt —

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-105-1
Ortsteil	Dedinghausen
Größe	39.155 qm
Derzeitige Nutzung	Acker, Dauergrünland
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X	
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan	X		
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	geschützte Biotope gem. § 62 LG NRW			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des Bundeswaldgesetzes			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer überwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche. Erhebliche Konfliktpotenziale bestehen zu den Schutzgütern „Boden“ und „Wasser“. Zum Schutzgut „Boden“ besteht eine mittlere Betroffenheit, weil die anstehende Gley-Parabraunerde aufgrund ihres hohen Ertragspotenzials als schutzwürdig eingestuft wird. Beim Schutzgut „Wasser“ besteht eine mittlere Betroffenheit zum Teilkriterium „Grund- und Stauwasser“, weil das Grundwasser mittelhoch ansteht und eine hohe Betroffenheit zum Teilkriterium „Fließ- und Stillgewässer“, weil ein Graben die geplante Baufläche durchschneidet.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- und Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Wohnbaunutzung, Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche mit hohem Ertragspotenzial, Beeinträchtigung des Grundwassers und eines Fließgewässers

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

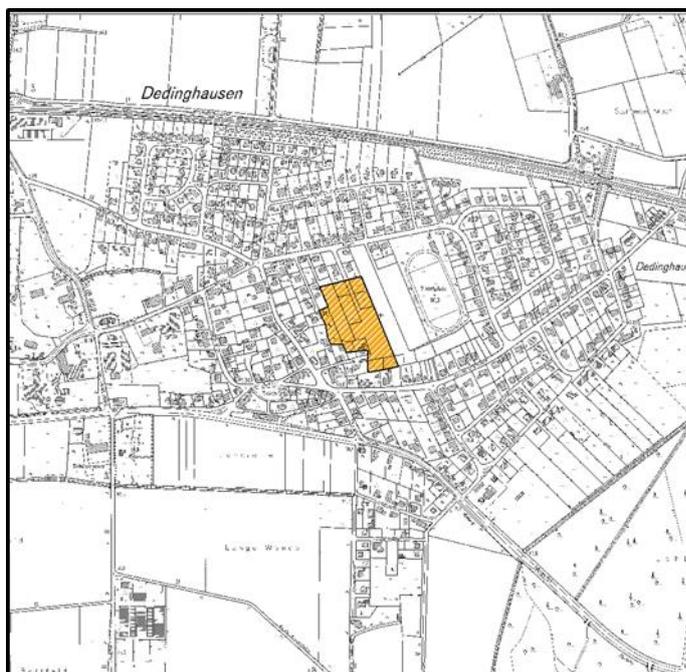
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Einrichtung einer Pufferzone zum angrenzenden Fließgewässer, Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Dedinghausen W-105

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-105-2
Ortsteil	Dedinghausen
Größe	16.543 qm
Derzeitige Nutzung	Landwirtschaft
Aktuelle FNP- Darstellung	Acker, Gärten
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X	
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser			X
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	geschützte Biotop gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des Bundeswaldgesetzes			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer überwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche. Erhebliche Konfliktpotenziale bestehen zu den Schutzgütern „Boden“ und „Klima/Luft“. Zum Schutzgut „Boden“ besteht eine mittlere Betroffenheit, weil die anstehende Braunerde aufgrund ihres mittleren Ertragspotenzials als schutzwürdig eingestuft wird. Beim Schutzgut „Klima/Luft“ besteht ein mittleres Konfliktpotenzial, weil sich die geplante Baufläche mit einem Bereich überschneidet, der bisher der Frisch- und Kaltluftproduktion diente.

Gesamtbewertung

Geringes bis mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Ackernutzung wird fortgesetzt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Wohnbaunutzung, Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche mit gutem Ertragspotenzial und einer kleinklimatischen Ausgleichsfläche

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

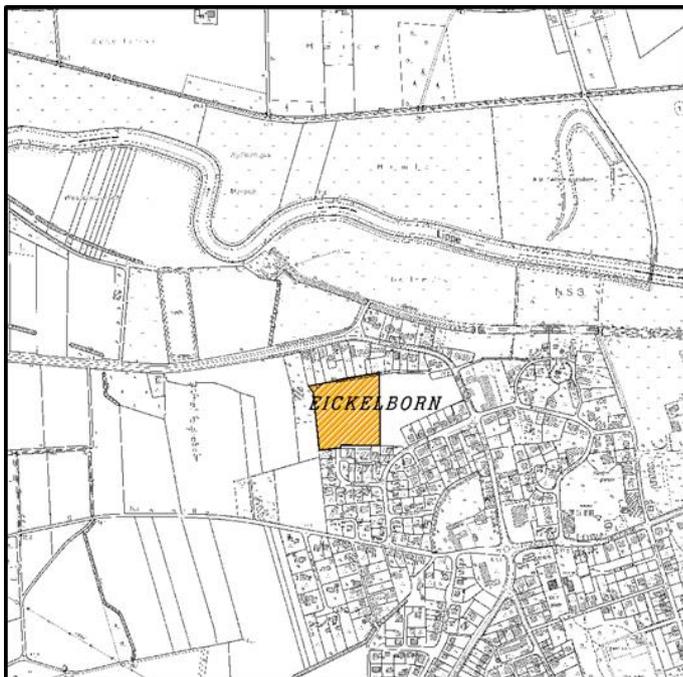
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Dedinghausen W-105 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-106-1
Ortsteil	Eickelborn
Größe	18.647 qm
Derzeitige Nutzung	Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X(tlw.)	
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser	X(tlw.)	X(tlw.)	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet		X	
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)	X(tlw.)		X(tlw.)
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Bei der Ausweisung dieser Wohnbaufläche handelt es sich die planmäßige Anpassung und Arrondierung einer bereits weitgehend vorhandenen Nutzung. Erhebliche Konfliktpotenziale bestehen zu Teilkriterien des Schutzgutes „Natur und Landschaft“ (Pufferzone des FFH- und Vogelschutzgebietes „Lippeaue“, randliche Überschneidung mit Biotopfläche), des Schutzgutes „Wasser“ (mittelhohe bis hohe Grundwasserstände und angrenzendes Fließgewässer) und zum Schutzgut „Boden“ (natürliches Ertragspotenzial der tlw. anstehenden Gley-Braunerde)

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Nutzung als Acker wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer Ackerfläche mit mittlerem Ertragspotenzial durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung einer Biotopfläche, des Grundwassers, eines Fließgewässers und potenzielle Beeinträchtigung eines FFH- und Vogelschutzgebietes

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

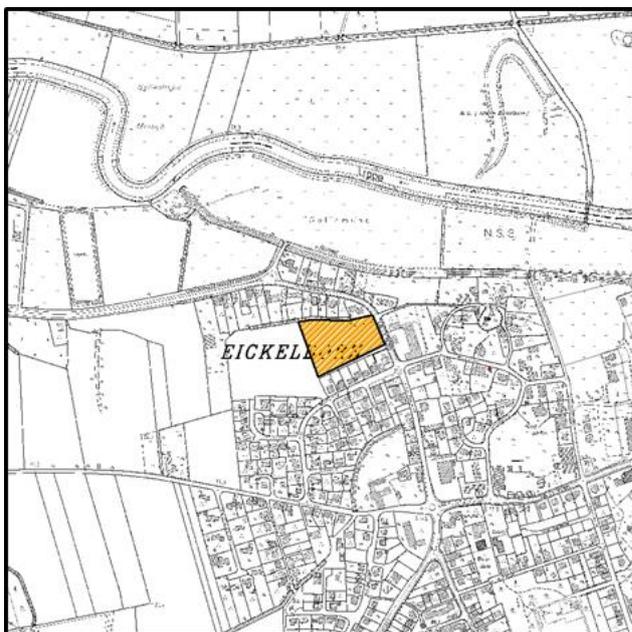
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Prüfung von Hochwasserschutz- und FFH- u. VSG-Verträglichkeitsmaßnahmen, Einrichtung einer Pufferzone zum angrenzenden Fließgewässer

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu den favorisierten Wohnbauflächen Eickelborn W-100 + W-106 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	W-106-2
Ortsteil	Eickelborn
Größe	12.062 qm
Derzeitige Nutzung	Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X (tlw.)	X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser	X (tlw.)	X(tlw.)	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet		X	
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Bei der Ausweisung dieser Wohnbaufläche handelt es sich um die planmäßige Anpassung und Ausweitung einer im Umfeld bereits weitgehend vorhandenen Nutzung. Erhebliche Konfliktpotenziale bestehen zu einem Teilkriterium des Schutzgutes „Natur und Landschaft“, weil die Fläche in der liegt. Zum Schutzgut „Boden“, wegen dem natürlichen Ertragspotential der tlw. anstehenden Gley-Braunerde und zum Schutzgut „Wasser“, wegen der mittelhohe bis hohen Grundwasserstände.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Ackernutzung wird fortgeführt, die Pufferzone des FFH- und Vogelschutzgebietes „Lippeaue“ wird nicht beeinträchtigt.

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche mit mittlerem Ertragspotenzial durch Wohnbaunutzung, geringfügige Beeinträchtigung eines FFH- und Vogelschutzgebietes und des mittelhoch bis hoch anstehenden Grundwassers.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

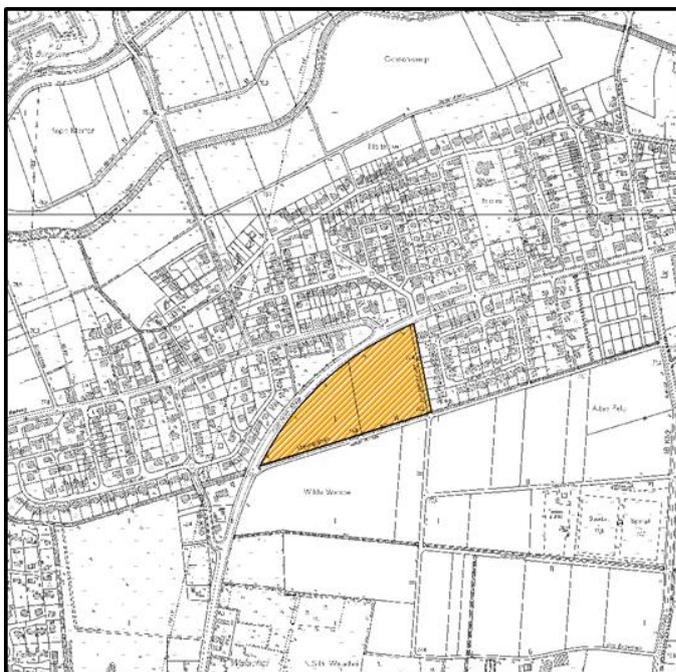
Rücknahme von knapp 7.000 qm im derzeit rechtsgültigen Flächennutzungsplan ausgewiesener Wohnbaufläche am westlichen Ortsrand von Eickelborn. Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu den favorisierten Wohnbauflächen Eickelborn W-100 + W-106 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-101/102-1
Ortsteil	Esbeck
Größe	40.719 qm
Derzeitige Nutzung	Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung	X		
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Erhebliche Konfliktpotenziale bestehen zu den Schutzgütern „Wasser“ und „Mensch“. Eine mittlere Betroffenheit besteht zum Teilkriterium „Grund- und Stauwasser“ aufgrund des mittelhoch anstehenden Grundwassers und zum Teilkriterium „Still- und Fließgewässer“ aufgrund eines angrenzenden Grabens. Im nördlichen Teil der Baufläche besteht eine hohe Betroffenheit zum Teilkriterium Lärmbelastung aufgrund der Paderborner Straße (L 636). Zum Teilkriterium „Hochwassergefährdung“ besteht eine hohe Betroffenheit, weil die Fläche in einem Gebiet mit hoher Hochwassergefährdung liegt (HQ-10)

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Wohnbaunutzung in einem Bereich mit erhöhten Lärmimmissionen, Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche, Beeinträchtigung des Grundwassers eines angrenzenden Fließgewässers. Hohe Überflutungsgefahr.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

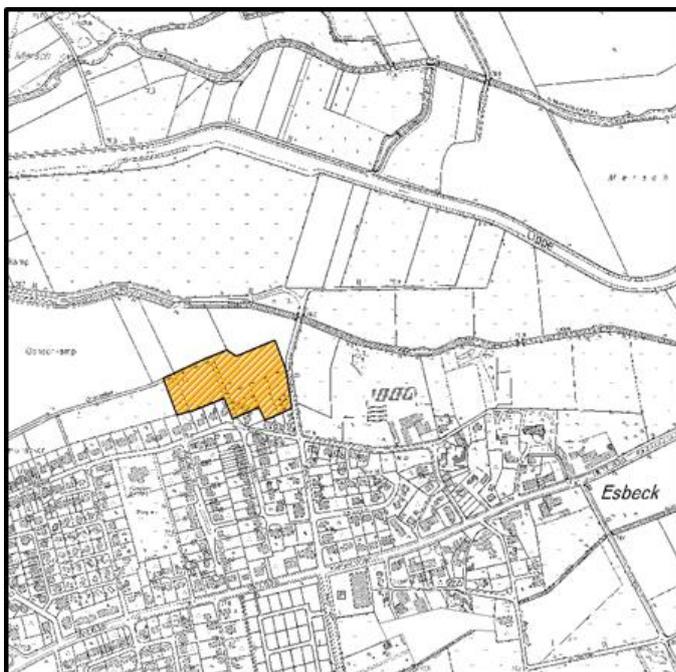
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Einrichtung einer Pufferzone zum angrenzenden Fließgewässer, Prüfung von Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung. Technischer Hochwasserschutz ist aufgrund der Hochwassergefährdung erforderlich.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnisse zu den favorisierten Gemischten Bauflächen Esbeck MD-101 und MD-102 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-101/102-2
Ortsteil	Esbeck
Größe	19.256 qm
Derzeitige Nutzung	Acker, tlw. Grünland
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X (tlw.)	X (tlw.)
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan		X	
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)		X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht		X (tlw.)	X (tlw.)
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche. Konfliktpotenziale bestehen zu Teilkriterien des Schutzgutes „Bodens“, aufgrund des teilweise anstehenden Auengleys und zum Schutzgut „Wasser“ aufgrund des mittelhohen Grundwasserstandes. Ferner zum Schutzgut „Natur und Landschaft“ durch Inanspruchnahme einer ca. 2.500 qm großen Kompensationsfläche (extensiv genutzte Wiese) sowie durch die Überschneidung der Fläche mit dem landschaftsplanerischen Entwicklungsziel „Anreicherung einer im ganzen erhaltungswürdigen Landschaft“. Darüber hinaus grenzt östlich der geplanten Wohnbaufläche ein als Biotop ausgewiesener Grünland-Obstwiesen-Komplex an.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Ackerbauliche und extensive Grünlandnutzung wird fortgeführt; die Kompensationsfläche und der anstehende Auengley bleiben erhalten. Die Biotopfunktion des angrenzenden Grünland-Obstwiesen-Komplex wird nicht beeinträchtigt.

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer Kompensationsfläche und Beeinträchtigung des anstehenden Auengleys sowie der Biotopfunktion des angrenzenden Grünland-Obstwiesen-Komplexes

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

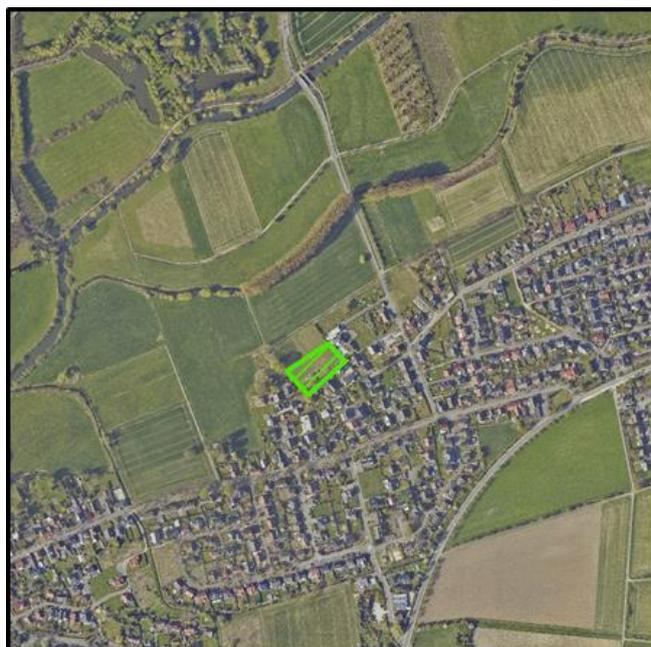
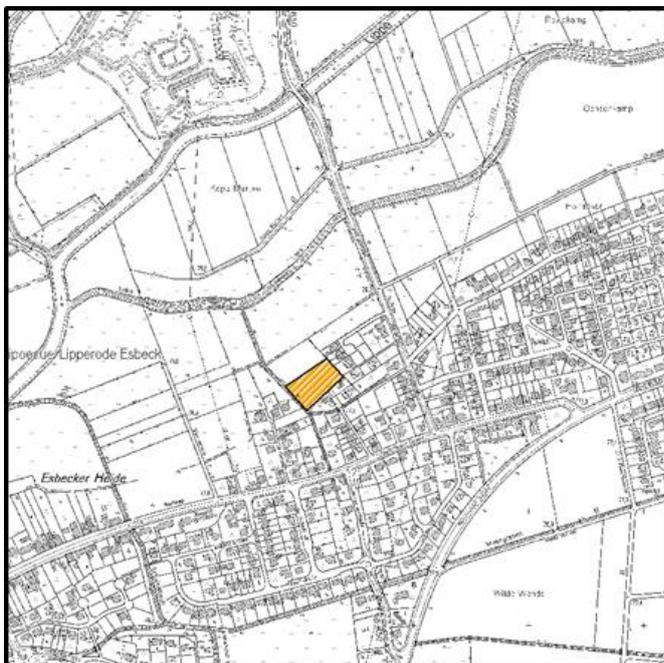
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades und Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft; Neuausweisung einer vergleichbaren Kompensationsfläche.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnisse zu den favorisierten Gemischten Bauflächen Esbeck MD-101 und MD-102 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-101/102-3
Ortsteil	Esbeck
Größe	4.205 qm
Derzeitige Nutzung	Weide
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X(tlw.)	X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung	X(tlw.)	X(lw.)	
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan		X	
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)		X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche. Konfliktpotenziale bestehen zu den Schutzgütern „Boden“, „Wasser“, „Mensch“ und „Natur und Landschaft“. Zum Schutzgut „Boden“ aufgrund des überwiegend anstehenden Auengleys. Zu Teilkriterien des Schutzgutes „Wasser“ aufgrund des mittelhochanstehenden Grundwasserspiegels und einem angrenzenden Vorfluter. Zum Schutzgut „Mensch“ weil die Fläche teilweise in einem Hochwassergefährdungsgebiet (HQ-20) liegt. Ferner zum Schutzgut „Natur und Landschaft“, weil der als Biotop ausgewiesene Lippeaue an die geplante Wohnbaufläche angrenzt und sich die Fläche mit dem landschaftsplanerischen Entwicklungsziel „Anreicherung einer im ganzen erhaltungswürdigen Landschaft“ überschneidet.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Die landwirtschaftliche Nutzung als Grünland wird fortgeführt: der überwiegend anstehende schützenswerte Auengley bleibt erhalten. Die Biotopfunktion der angrenzenden Lippeaue wird nicht beeinträchtigt.

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Umwandlung einer als Weide genutzten Fläche in eine teilweise begrünte Wohnbaufläche; Beeinträchtigung des anstehenden Auengleys sowie der Biotopfunktion der angrenzenden Lippeaue. Hohe Überflutungsgefahr.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

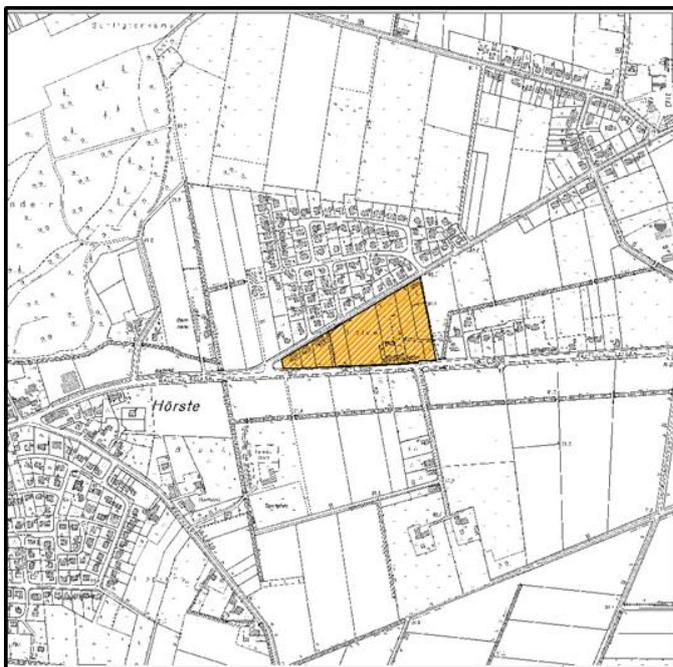
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades und Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft. Technischer Hochwasserschutz erforderlich.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnisse zu den favorisierten Gemischten Bauflächen Esbeck MD-101 und MD-102 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-110-1
Ortsteil	Garfeln
Größe	29.981 qm
Derzeitige Nutzung	Grünland, Wohnbebauung
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung		X	
	Erholungsbereich laut Regionalplan	X		
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotop gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Bei dieser Wohnbaufläche handelt es sich um die planmäßige Anpassung und Erweiterung einer bereits teilweise zur Wohnbebauung genutzten Fläche. Konfliktpotenziale bestehen zu Teilkriterien des Schutzgutes „Mensch“ (Erholungsbereich laut Regionalplan, Lärmbelastung), des Schutzgutes „Wasser“ (mittelhohe Grundwasserstände) und des Teilkriteriums „Hochwassergefährdung“ (HQ-100).

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Wohnbau- und landwirtschaftliche Nutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche durch Wohnbebauung, Beeinträchtigung des Grundwassers und der Erholungseignung sowie der Wohnqualität durch Lärmbelastung. Überflutung der Fläche möglich

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

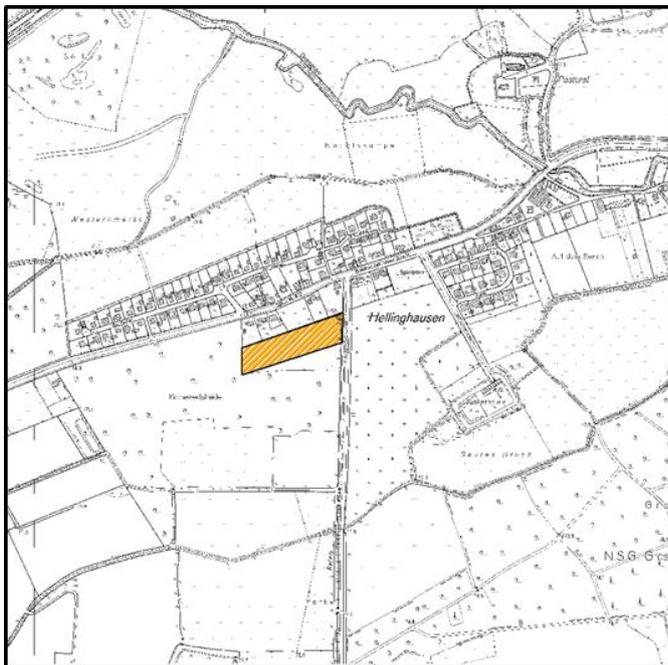
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft, Einplanung von Lärmschutzmaßnahmen. Prüfung ob technischer Hochwasserschutz erforderlich ist.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Garfeln W-110 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-111-1
Ortsteil	Hellinghausen
Größe	11.293 qm
Derzeitige Nutzung	Grünland
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser	X		
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet		X	
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet	X		
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan		X	
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)	X		
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Besonders schwer wiegen bei dieser Fläche die Konfliktpotenziale zu Teilkriterien des Schutzgutes „Natur und Landschaft“ durch Inanspruchnahme einer Fläche, die als Pufferzone des FFH- und VS-Gebietes „Lusebredde, Hellinghäuser Wiesen und Klostemersch“ sowie als Biotop im landesweiten Kataster und als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist. Ein weiterer erheblicher Konflikt besteht zum Schutzgut „Wasser“ aufgrund des hoch anstehenden Grundwassers.

Gesamtbewertung

Hohes Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünlandnutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer land- und forstwirtschaftlichen Nutzfläche durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung eines FFH- und VS-Gebietes, eines Landschaftsschutzgebietes, eines als Biotop ausgewiesenen Grünland-Waldkomplexes und des Grundwassers.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, ggf. FFH- und VSG-Verträglichkeitsprüfung bzw. Einplanung von hochwertigen Ausgleichsmaßnahmen

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Hellinghausen W-111 –

Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser	X		
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet		X	
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet	X		
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)	X		
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Besonders schwer wiegen bei dieser Fläche die Konfliktpotenziale zu Teilkriterien des Schutzgutes „Natur und Landschaft“ durch Inanspruchnahme einer Fläche, die als Pufferzone des FFH- und VS-Gebietes „Lusebreite, Hellinghäuser Wiesen und Klostermersch“ sowie als Biotop im landesweiten Kataster und als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist. Ein weiterer erheblicher Konflikt besteht zum Schutzgut „Wasser“ aufgrund des hoch anstehenden Grundwassers.

Gesamtbewertung

Hohes Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Nutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung eines FFH- und VS-Gebietes, eines Landschaftsschutzgebietes, eines als Biotop ausgewiesenen Grünland-Waldkomplexes und des Grundwassers.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

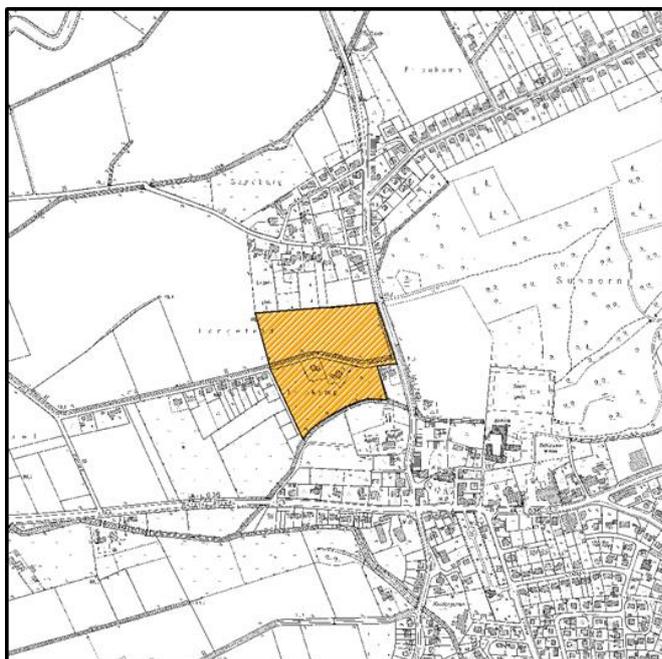
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, ggf. FFH- und VSG-Verträglichkeitsprüfung bzw. Einplanung von hochwertigen Ausgleichsmaßnahmen.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Hellinghausen W-111 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-113-1
Ortsteil	Hörste
Größe	49.174 qm
Derzeitige Nutzung	Acker, Grünland
Aktuelle FNP-Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan	X		
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung	X		
	Erholungsbereich laut Regionalplan	X		
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)	X (tlw.)		X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Besonders schwer wiegen bei dieser Fläche Konfliktpotenziale für das Schutzgut „Natur und Landschaft“ durch die erhebliche Inanspruchnahme eines Grünland-Grabenkomplexes, der im landesweiten Kataster als Biotop ausgewiesen ist. Risiken ergeben sich auch für Teilkriterien beim Schutzgut „Wasser“ (mittelhohe Grundwasserstände, Fließgewässer innerhalb der Baufläche): Beim Schutzgut „Mensch“ besteht ein hohes Konfliktpotenzial zu den Teilkriterien „Hochwassergefährdung“ (HQ -10) und „Erholungsbereich laut Regionalplan“. Negativ zu bewerten ist zudem, dass die gesamte Fläche an keine vorhandene Wohnbebauung anknüpft und zu einer weiteren Zerfransung der Ortsgrenze beitragen würde.

Gesamtbewertung

Hohes Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- und Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung eines als Biotop ausgewiesenen Feuchtgrünland-Graben-Komplexes, Beeinträchtigung des Landschafts- und Ortsbildes. Hohe Überschwemmungsgefahr.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

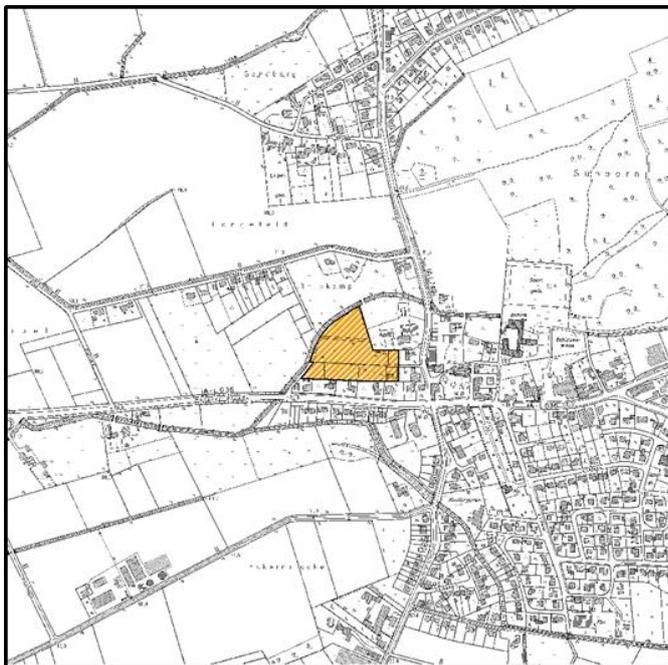
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Schaffung einer beidseitigen Pufferzone zum Fließgewässer, Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft. Technischer Hochwasserschutz ist erforderlich.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Hörste W-113 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	W-113-2
Ortsteil	Hörste
Größe	17.033 qm
Nutzung	Grünland, Gärtnerei
Aktuelle FNP-Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung		X(tlw.)	X(tlw.)
	Erholungsbereich laut Regionalplan	X		
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster des LANUV NRW (BK)		X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Ein bedeutendes Konfliktpotenzial besteht zum Schutzgut „Mensch“, weil die Baufläche innerhalb einer im Regionalplan als Erholungsbereich ausgewiesenen Fläche liegt und weil im südlichen Teil der Baufläche gemäß Geräuschebelastungskarte des LUA eine Lärmbelastung durch die L 636 besteht. Ferner zum Teilkriterium „Hochwassergefährdung“, weil die Fläche teilweise im HQ-10-Überflutungsgebiet liegt. Weitere Risiken bestehen zu Teilkriterien des Schutzgutes „Wasser“ (mittelhoch anstehenden Grundwassers und an angrenzendes Fließgewässer) und zum Schutzgut „Natur und Landschaft“ (angrenzender Grünland-Grabenkomplex, der ins landesweite Biotopkataster aufgenommen ist)

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünlandnutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung des Grundwassers, eines als Biotop ausgewiesenen Grünland-Grabenkomplexes und des Landschaftsbildes. Hohe Überflutungsgefahr.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

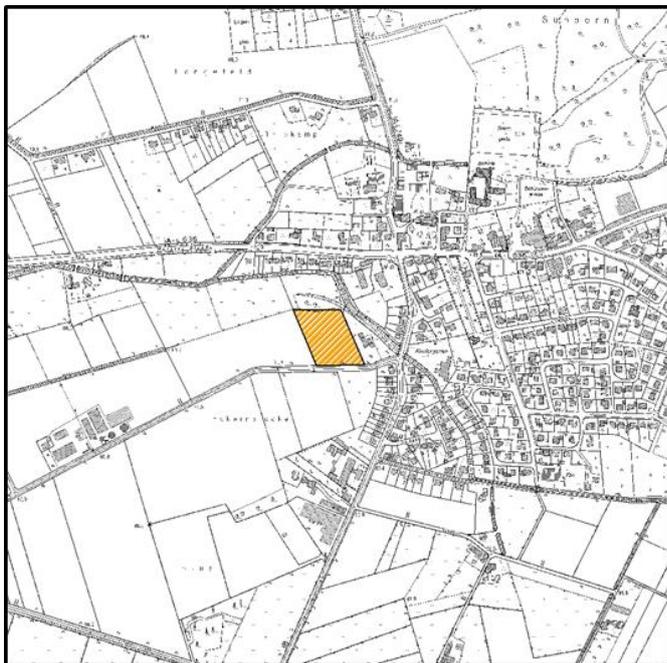
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Schaffung einer Pufferzone zum angrenzenden Fließgewässer, Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft, Prüfung von Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung. Technischer Hochwasserschutz erforderlich.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Hörste W-113 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-113-3
Ortsteil	Hörste
Größe	10.300 qm
Derzeitige Nutzung	Acker
Aktuelle FNP-Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan	X		
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperaturlausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotop gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)		X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Ausweisung einer neuen Wohnbaufläche auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche. Ein Konfliktpotenzial besteht zum Schutzgut „Natur und Landschaft“, weil die Wohnbaufläche im Norden an einen ins Biotopkataster (BK) aufgenommenen Grünland-Gehölz-Komplex angrenzt. Weitere Risiken bestehen zu Teilkriterien des Schutzgutes „Wasser“ (mittelhohe Grundwasserstände) und des Schutzgutes „Mensch“ (Erholungsbereich laut Regionalplan). Negativ zu bewerten ist zudem, dass die gesamte Fläche an keine vorhandene Wohnbebauung anknüpft und zu einer weiteren Zerfransung der Ortsgrenze beitragen würde.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung des Grundwassers und eines angrenzenden Grünland-Gehölz-Komplexes sowie des Orts- und Landschaftsbildes

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

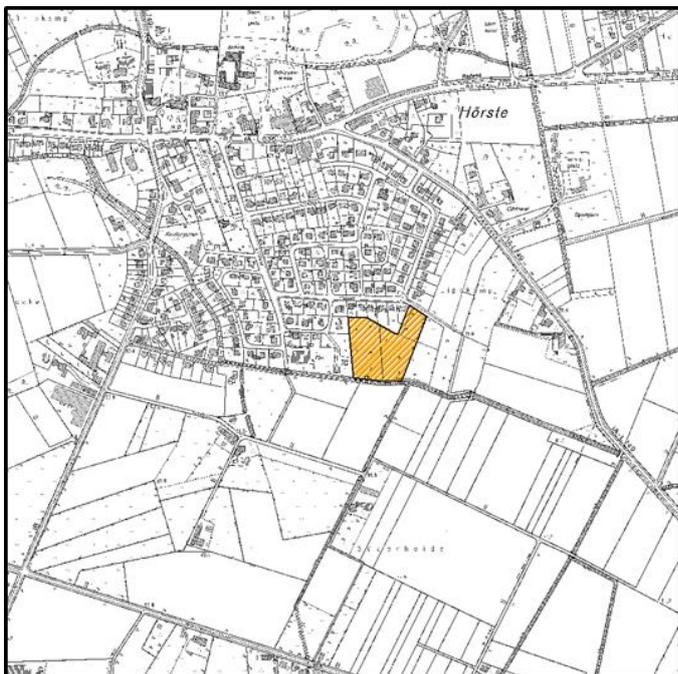
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Schaffung einer Pufferzone zum angrenzenden Grünland-Gehölz-Komplex, Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Hörste W-113 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-113-4
Ortsteil	Hörste
Größe	14.676 qm
Nutzung	Grünlandbrache, Gärtnerei
Aktuelle FNP-Darstellung	Wald
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung	X		
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)		X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer bisher gartenbaulich und landwirtschaftlich genutzten Fläche. Ein Konfliktpotenzial besteht zum Schutzgut „Wasser“ aufgrund des mittelhoch anstehenden Grundwassers und aufgrund eines an die Baufläche angrenzenden Fließgewässers. Zum Schutzgut „Mensch“ besteht ein hohes Konfliktpotenzial, weil die Fläche in einem HQ-10-Überschwemmungsgebiet liegt und daher hochwassergefährdet ist. Zum Schutzgut „Natur und Landschaft“ besteht eine mittlere Betroffenheit, weil der südlich an die Wohnbaufläche angrenzende Bach ins Biotopkataster (BK) aufgenommen ist.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Verbrachung oder Umwandlung in landwirtschaftliche Nutzfläche

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer Brachfläche durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung eines als Biotop ausgewiesenen Fließgewässers. Hohe Überschwemmungsgefahr.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

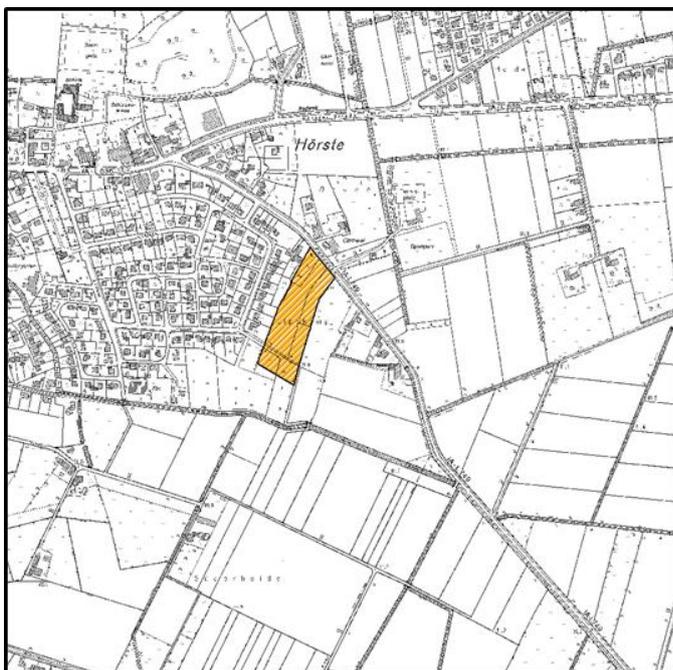
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Schaffung einer Pufferzone zum angrenzenden Fließgewässer. Technischer Hochwasserschutz erforderlich.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Hörste W-113 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-113-5
Ortsteil	Hörste
Größe	17.726 qm
Derzeitige Nutzung	Acker, Garten
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung	X(tlw.)	X(tlw.)	
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotop gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich und gartenbaulich genutzten Fläche. Konfliktpotenziale bestehen zum Schutzgut „Wasser und zum Schutzgut „Mensch“. Ein Konfliktpotenzial besteht zum Schutzgut „Wasser“ aufgrund des mittelhoch anstehenden Grundwassers. Ein hohes Konfliktpotenzial besteht zum Schutzgut „Mensch“ aufgrund der hohen Überschwemmungsgefahr (tlw. HQ-10 + tlw. HQ-100)

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Ackernutzung wird fortgeführt und ausgeweitet

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlich und tlw. gärtnerisch genutzten Fläche durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung des Grundwassers. Hohe Überschwemmungsgefahr.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

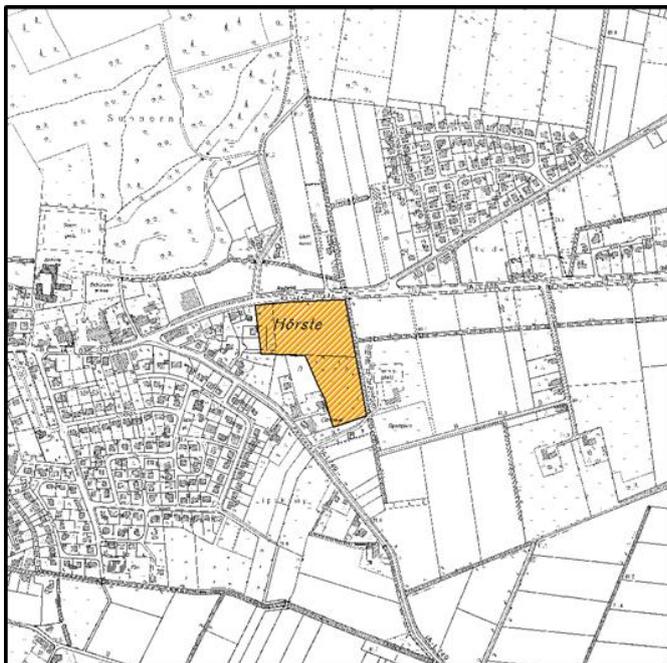
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Einrichtung einer Pufferzone zum angrenzenden Fließgewässer, Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft. Technischer Hochwasserschutz erforderlich.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Hörste W-113 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-113-6
Ortsteil	Hörste
Größe	30.586 qm
Derzeitige Nutzung	Acker, Grünland, Brache, Baumschule
Aktuelle FNP-Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung	X(tlw.)	X(tlw.)	
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem. § 62 LG NRW			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)	X (geringf.)	X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich und gartenbaulich genutzten Fläche. Ein Konfliktpotenzial besteht zum Schutzgut „Wasser“ aufgrund des mittelhoch anstehenden Grundwassers und eines an die Baufläche angrenzenden Fließgewässers. Ein hohes Konfliktpotenzial besteht zum Teilkriterium „Hochwassergefährdung“ des Schutzgutes „Mensch“ aufgrund der hohen Überschwemmungsgefahr (tlw. HQ-10 + tlw. HQ-100). Zum Schutzgut „Natur und Landschaft“ besteht eine mittlere Betroffenheit, da die Baufläche an einen ins Biotopkataster (BK) aufgenommenen Magerweiden- und Obstgartenbrache-Komplex grenzt bzw. sich geringfügig mit ihm überschneidet.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- sowie Acker- und gartenbauliche Nutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Wohnbaunutzung, Verlust von landwirtschaftlich und gartenbaulich genutzten Flächen durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung des Grundwassers und eines als Biotop ausgewiesenen Magerweiden- und Obstgarten-Brache-Komplexes. Hohe Überschwemmungsgefahr.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

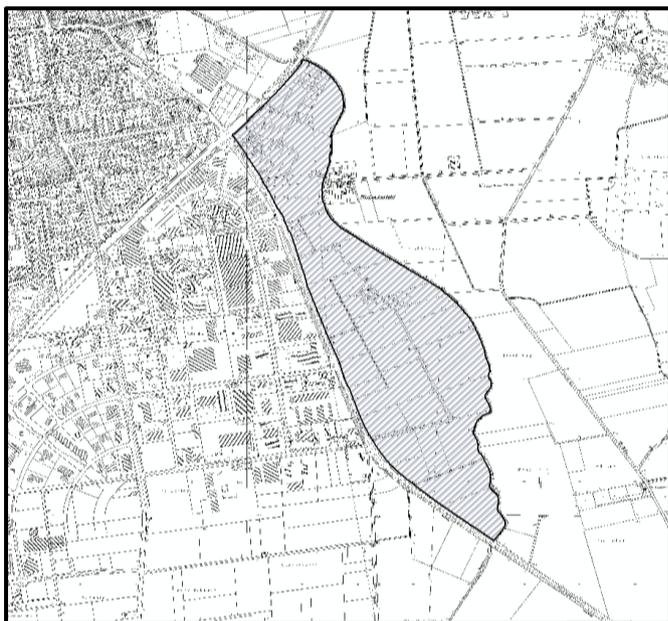
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Einrichtung einer Pufferzone zum angrenzenden Fließgewässer sowie Magerweiden- und Obstgartenbrache-Komplex, Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft. Technischer Hochwasserschutz erforderlich.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche Hörste W-113

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	GA-101
Ortsteil	Kernstadt-Südost
Größe	620.760 qm
Derzeitige Nutzung	Acker u. Grünland
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Gewerbegebiet

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW:	X		
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW	X(tlw.)		X(tlw.)
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet		X	
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil		X	
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotop gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV (BK)	X (geringf.)	X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde		X	
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

*) FFH-Verträglichkeitsvorprüfung für das VSG Hellwegbörde (DE-4415-401) bezüglich der neuen gewerblichen Baufläche erforderlich

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer gewerblichen Baufläche auf einer überwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche. Besonders schwer wiegen bei dieser Fläche die Konfliktpotenziale für das Schutzgut „Pflanzen und Tiere“ durch Überplanung von Flächen die als Aktionsraum für die strenggeschützte Rohrweihe und als Revier für den ebenfalls strenggeschützten Steinkauz ausgewiesen sind. Beim Schutzgut „Natur und Landschaft“ bestehen mittlere Betroffenheiten zum Kriterium „FFH- und Vogelschutzgebiet“, weil sich das Gewerbegebiet teilweise mit der Pufferzone des VSG „Hellwegbörde“ überschneidet, und zum Kriterium „Lebensraum der Wiesenweihe“, weil sich das Gewerbegebiet tlw. mit dem berechtigten Interessengebiet der Wiesenweihe überschneidet. Ein weiterer Konflikt ergibt sich zum Kriterium „Biotopkataster, weil sich die Fläche mit einer Streuobstwiese überschneidet und östlich an das Bachtal des Weihebiotops grenzt. Eine **FFH-Verträglichkeitsvorprüfung** ist erforderlich. Weitere Konflikte ergeben sich zu den Schutzgütern „Boden“ (hohe naturgeschichtliche Bedeutung des anstehenden Kalkgleyes) sowie zum Schutzgut „Wasser“, wegen der östlich angrenzenden Weihe u. der Vorfluter in der Fläche.

Gesamtbewertung

Hohes Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- und Ackernutzung wird fortgeführt. Lebensräume für geschützte Tierarten werden nicht überplant und schützenswerte Böden nicht versiegelt und Gewässerbiotope nicht beeinträchtigt.

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Beeinträchtigung des Lebensraumes von gefährdeten Vogelarten, Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche mit hohem Ertragspotenzial und naturgeschichtlicher Bedeutung der anstehenden Böden sowie Beeinträchtigung von Gewässerbiotopen

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

Vorsorgliche Durchführung einer FFH-Verträglichkeitsvorprüfung sowie Erstellung einer artenschutzrechtlichen Prüfung im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung, um frühzeitige Artenschutzmaßnahmen, ggf. sogar als vorgezogene Kompensationsmaßnahmen durchführen zu können. Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades und Einplanung ausreichend große Pufferzone zum Gewässerbiotop der Weihe.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

— entfällt —

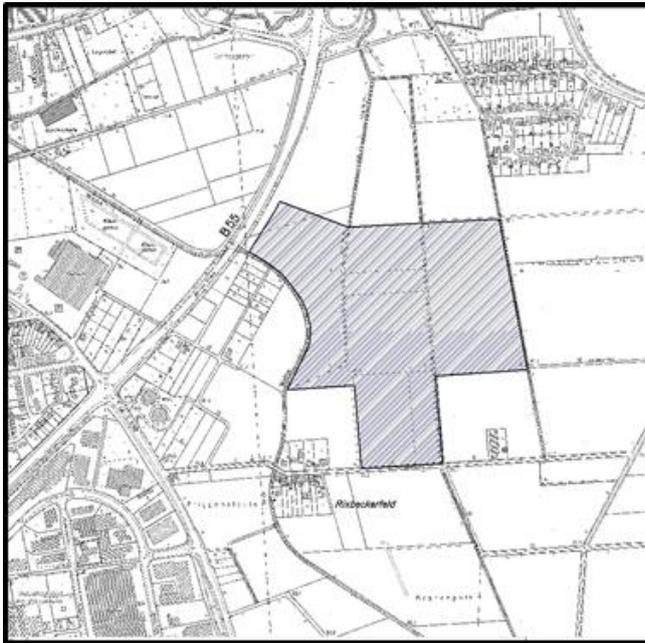
Ergebnis der FFH-Verträglichkeitsvorprüfung (vgl. hierzu Anlage 4.2):

Dieses geplante Gewerbegebiet liegt zu einem sehr großen Anteil im 300 m Puffer des VSG „Hellwegbörde“. Zudem hat es über eine Strecke von mindestens 850 m eine direkte gemeinsame Grenze mit dem VSG. Es ist damit wahrscheinlich, dass es zu einer Fernwirkung in das VSG kommen kann. Entscheidend dafür sind aber auch die konkreten Festsetzungen auf der B-Planebene. Hier geht es vor allem um eine Kulissenwirkung großer, hoher Gebäude, starke Lärmemissionen aus dem Gebiet heraus oder auch Lichtemissionen, die weit über das Offenland auch in das VSG wirken könnten.

Es gibt zahlreiche Hinweise auf Brutvorkommen von Rohr- und Wiesenweihe im VSG, die in Nachbarschaft des geplanten Gewerbegebietes liegen. Die Einrichtung des Gewerbegebietes könnte zur Aufgabe solcher Brutplätze führen und dadurch den Erhaltungszustand für diese Arten im VSG negativ beeinflussen und damit auch das Verschlechterungsverbot für das Gebiet unterlaufen.

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	GA-102
Ortsteil	Kernstadt-Südost
Größe	190.548 qm
Derzeitige Nutzung	Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Gewerbliche Baufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit	X		
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan	X		
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatúrausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan		X	
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)		X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde		(X geringf.)	
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer gewerblichen Baufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Erhebliche Konfliktpotenziale bestehen zu den Schutzgütern „Natur und Landschaft“, „Wasser“, „Boden“ und Mensch. Es besteht ein Konfliktpotenzial zum Schutzgut „Natur und Landschaft“ durch die geringfügige Inanspruchnahme einer Fläche, die als Interessengebiet der Wiesenweihe ausgewiesen ist, sowie durch das westlich unmittelbar angrenzende teilweise naturnahe Bachtal der Weihe, das als Biotop kartiert und als schützenswerter Landschaftsbestandteil gesichert ist. Darüber hinaus besteht ein erhebliches Konfliktpotenzial zum Schutzgut „Wasser“, weil Vorfluter in der Fläche vorhanden sind und weil das Grundwasser mitelhoch ansteht. Ein weiterer Konflikt besteht zum Schutzgut „Boden“, aufgrund der naturgeschichtlichen Bedeutung des anstehenden Kalkgleyes.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- und Ackernutzung wird fortgeführt. Ein naturgeschichtlich schützenswerter Boden nicht versiegelt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Umwandlung einer bislang ackerbaulich genutzten Fläche in eine gewerbliche Nutzung. Beeinträchtigung eines teilweise naturnahen Bachlaufes.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

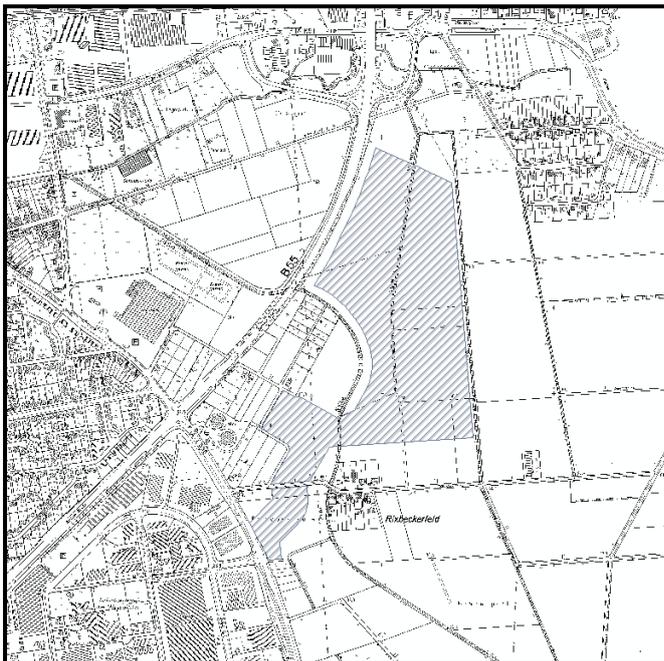
Reduzierung der südlichen Ausbuchtung der geplanten Gewerbefläche, um Konflikte mit dem Interessengebiet der Wiesenweihe zu minimieren. Und Anlegung eines ausreichend großen Gewässerschutzstreifens an der westlichen Grenze.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

— entfällt —

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	GA-103
Ortsteil	Kernstadt-Südost
Größe	190.330 qm + 13.089 qm
Derzeitige Nutzung	Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Gewerbliche Baufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit	X		
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	X (geringf.)
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan	X(geringf.)	X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil	X (geringf.)	X	
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan		X	
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)	X (geringf.)	X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde		(X geringf.)	(südl. Fläche)
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer gewerblichen Baufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Erhebliche Konfliktpotenziale bestehen zu den Schutzgütern „Natur und Landschaft“, „Wasser“ und „Boden“. Es besteht ein Konfliktpotenzial zum Schutzgut „Natur und Landschaft“ durch die geringfügige Inanspruchnahme einer Fläche, die als Interessengebiet der Wiesenweihe ausgewiesen ist, sowie durch das westlich unmittelbar angrenzende teilweise naturnahe Bachtal der Weihe, das als Biotop kartiert und als schützenswerter Landschaftsbestandteil gesichert ist. Darüber hinaus besteht ein erhebliches Konfliktpotenzial zum Schutzgut „Wasser“, weil Vorfluter an der Fläche angrenzen u. sie geringfügig durchschneiden. Ferner steht das Grundwasser mittelhoch an. Ein weiterer Konflikt besteht zum Schutzgut „Boden“, aufgrund der naturgeschichtlichen Bedeutung des anstehenden Kalkgleyes.

Gesamtbewertung

Mittleres bis hohes Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- und Ackernutzung wird fortgeführt. Ein Teilebensraum für eine geschützte Tierart (hier: Wiesenweihe) wird nicht überplant und ein schützenswerter Böden nicht versiegelt.

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Umwandlung einer bislang ackerbaulich genutzten Fläche von naturgeschichtlicher Bedeutung in eine gewerbliche Nutzung. Beschneidung des Lebensraumes der Wiesenweihe und Beeinträchtigung eines teilweise naturnahen Bachlaufes.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

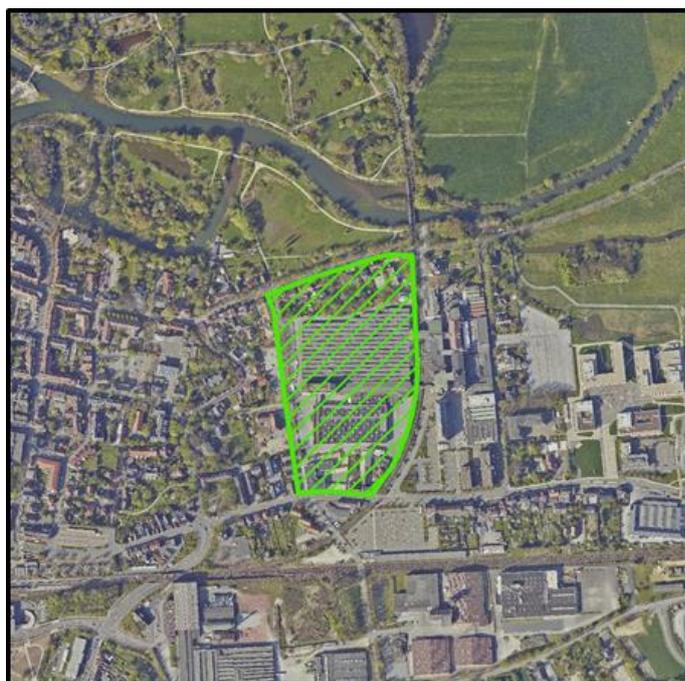
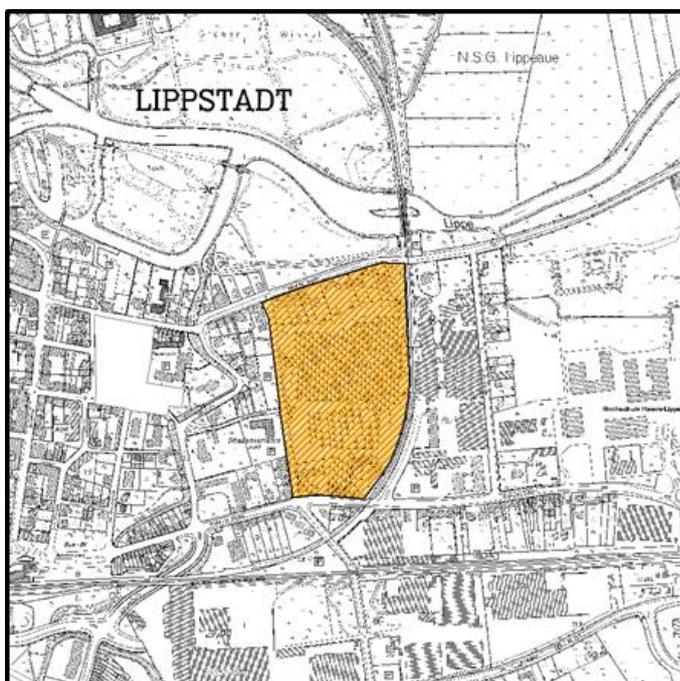
Anlegung von genügend großen Gewässerschutzstreifens an der westlichen u. östlichen Grenze des Gewerbegebietes sowie im Durchschneidungsbereich. FFH-Verträglichkeitsvorprüfung erforderlich.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

— entfällt —

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	MU-A-101
Ortsteil	Östliche Altstadt
Größe	78.174 qm
Derzeitige Nutzung	Gewerbe- und Wohngebäude
Aktuelle FNP- Darstellung	Gewerbe
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X (versiegelt)
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe	X		
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen	X (Baud.)		

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Umwandlung einer bisher gewerblich und untergeordnet auch wohnbaulich genutzten Fläche in ein Urbanes Gebiet. Konfliktpotenziale bestehen bei dieser Fläche zum Schutzgut „Mensch“, „Wasser“ und „Kultur-/sonstige Sachgüter“. Zum Schutzgut Mensch aufgrund des Teilkriteriums Lärmbelastung durch die südlich angrenzende Rixbecker Straße und die östlich angrenzende WLE-Eisenbahnstrecke. Zum Schutzgut „Wasser“ aufgrund des mittelhoch anstehenden Grundwasserstandes des Gley-Bodens. Darüber hinaus zum Schutzgut „Kulturgüter“, weil vier vorhandene Stadtvillen im nördlichen Randstreifen als Baudenkmal ausgewiesen sind.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Das innenstadtnahe Gelände wird weiterhin gewerblich genutzt oder wird zu einer Gewerbebrauche.

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Das gewerblich genutzte Gelände wird entsiegelt, die Gewerbegebäude werden abgerissen und das Gelände wird zum Teil begrünt und einer innerstädtischen Wohnbebauung zugeführt.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

Das Konfliktpotenzial „Lärmbelastung“ ist auf Grundlage einer schalltechnischen Untersuchung im Rahmen der verbindlichen Bebauungsplanung abzuarbeiten. Die als Baudenkmal ausgewiesenen Stadtvillen sind zu erhalten.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

— entfällt —

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-124
Ortsteil	Östliche Altstadt
Größe	38.755 qm
Derzeitige Nutzung	Gewerbehalle/ Industriebrache
Aktuelle FNP- Darstellung	Gewerbe
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X (Auffüllung versiegelt)
	Altlastverdacht	X		
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe	X		
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Umwandlung einer bisher gewerblich genutzten Fläche in eine Wohnbaufläche. Konfliktpotenziale bestehen bei dieser Fläche zum Schutzgut „Boden“, „Wasser“ und „Mensch“. Ein besonders hohes Konfliktpotenzial besteht zum Teilkriterium Altlastverdacht, aufgrund der langjährigen Nutzung der Fläche als Drahtseilwerk (1875 – 1974) mit diversen altlastenrelevanten Produktionsprozessen. Zudem handelt es bei Fläche um eine teilweise mehrere Meter mächtige diffus verunreinigte Auffüllung. Zum Schutzgut Mensch besteht aufgrund der Lärmbelastung ausgehend von der nördlich verlaufenden Eisenbahnstrecke Soest-Paderborn ein Konfliktpotenzial. Ferner liegt ein Konflikt zum Teilkriterium „Grund- und Stauwasser“ vor, weil quartäre Grundwasserleiter im Liegenden des Auenlehms wahrscheinlich gespannt ist und es bei erforderlichen Aushubarbeiten zu einem hydraulischen Grundbruch kommen kann.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Das teilweise schon verbrachte Grundstück wird weiterhin gewerblich genutzt. Vorhandene Versiegelungen bleiben bestehen und die diffus belastete Auffüllung wird nicht saniert.

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Die gewerbliche genutzte, stark versiegelte und teilweise verbrachte gewerbliche Fläche wird in eine teilweise begrünte Wohnbaufläche umgewandelt. Die Flächen werden entsiegelt, vorhandene Hallen abgerissen, Schadstoffnester entsorgt und die diffus belastete Auffüllung saniert.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

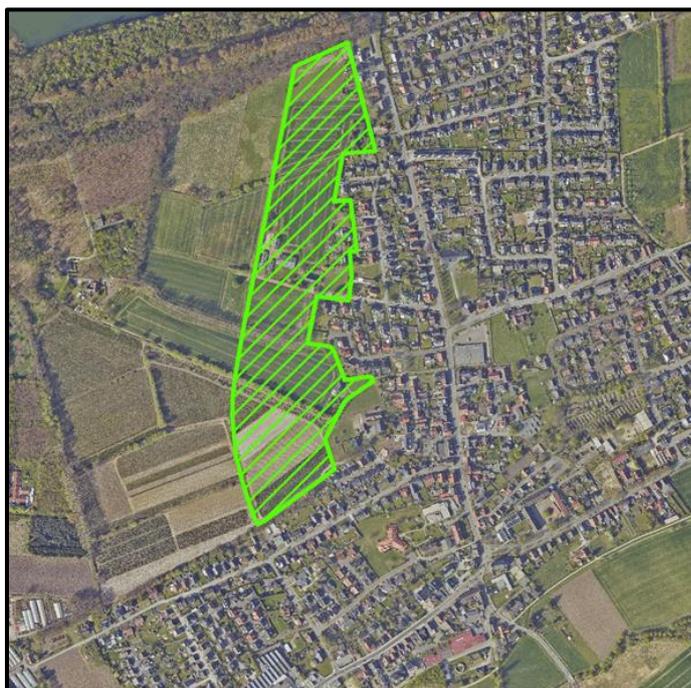
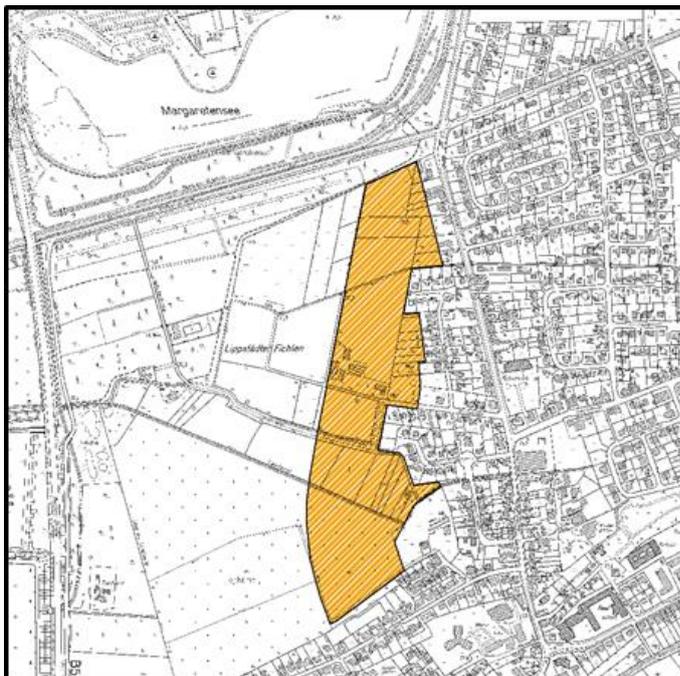
Erstellung eines Sanierungsgutachtens und Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen (Lärmschutzwand- oder -wand) im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

— entfällt —

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-116/117-1
Ortsteil	Lipperode
Größe	134.297 qm
Derzeitige Nutzung	Acker, Grünland, Kleingehölz, Landwirtschaftlicher Betrieb
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete		X	
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet		X	
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil	X (geringf.)		X (tlw.)
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV (BK)	X (geringf.)		X (tlw.)
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Besonders schwer wiegen bei dieser Fläche die Konfliktpotenziale für das Schutzgut „Natur und Landschaft“ durch die Inanspruchnahme von Flächen, die Pufferzone für ein FFH-Gebiet, als Naturdenkmal/geschütztes „Landschaftsbestandteil“ (Landwehr, Baumhecke) und im landesweiten Kataster als Biotop (Grünland- und Kopfbaumflächen) ausgewiesen sind. Weitere Risiken bestehen zu Teilkriterien des Schutzgutes „Wasser (Zone III des Wasserschutzgebietes „Lippstadt-Lipperbruch“ sowie mittelhohe Grundwasserstände) und des Schutzgutes „Mensch“ (Lärmbelastung durch die B 55).

Gesamtbewertung

Hohes Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- und Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust von landwirtschaftlichen Nutz- und Biotopflächen durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung eines geschützten Landschaftsbestandteils und des Grundwassers.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

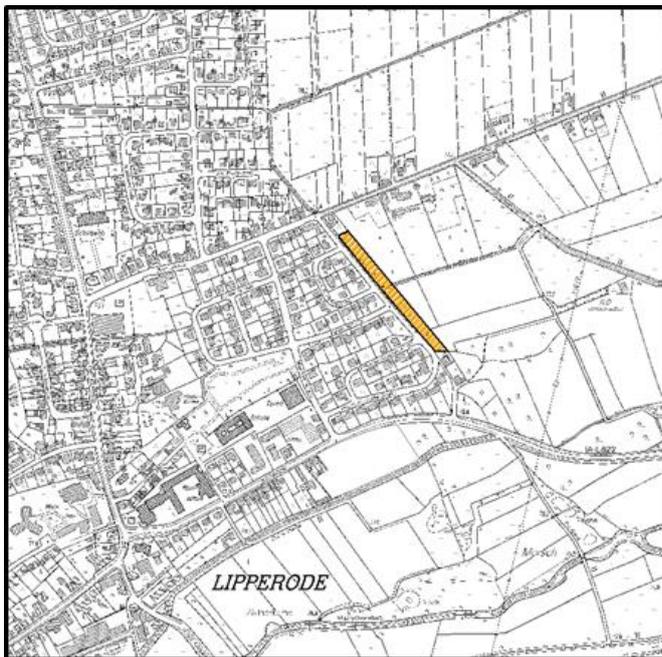
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Sicherung der Biotopflächen, Schaffung einer Pufferzone zum geschützten Landschaftsbestandteil sowie Prüfung und Einplanung von Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis den favorisierten Wohnbauflächen Lipperode W-116 + W-117 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	W-116/117-2
Ortsteil	Lipperode
Größe	5.151 qm
Derzeitige Nutzung	Acker / Mischwaldgehölz
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser	X		
	Wasserschutzgebiete		X(tlw.)	X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan	X		
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG		X(tlw.)	X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche. Konfliktpotenziale bestehen zu Teilkriterien des Schutzgutes „Wasser“, aufgrund des hoch anstehenden Grundwasserstandes und eines angrenzenden Vorfluters (Flußgraben). Darüber hinaus liegt die Fläche tlw. in Zone 3 des Wasserschutzgebietes Lippstadt-Lipperbruch. Ferner bestehen Konfliktpotenziale zum Schutzgut „Natur und Landschaft“ durch das landschaftsplanerische Entwicklungsziel „Anreicherung einer im ganzen erhaltungswürdigen Landschaft“ und die Inanspruchnahme eines Mischwaldgehölzes.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Ackerbauliche Nutzung wird fortgeführt; Mischwaldgehölz mit Vogelschutzfunktion bleibt bestehen; der Flussgraben wird nicht verrohrt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Umwandlung einer ackerbaulich genutzten Fläche in eine teilweise begrünte Wohnbaufläche; Mögliche Verrohrung des Vorfluters

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

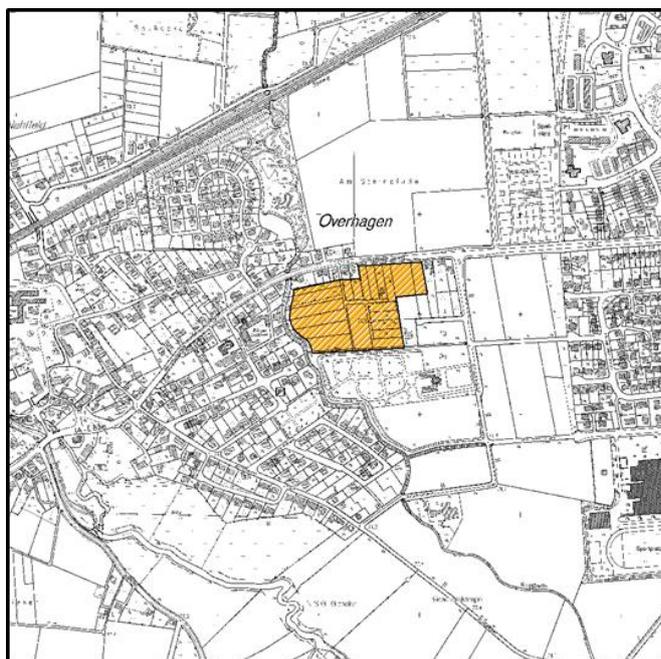
Erhaltung des Vorfluters und Anlegung eines Schutzstreifens zur Bebauung. Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft. Evtl. Reduzierung des geplanten Baugebietes auf die ackerbaulich genutzte Fläche, um das Mischwaldgehölz zu erhalten.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbauflächen WA-116 + WA-117 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-120-1
Ortsteil	Kernstadt/ Overhagen
Größe	40.825 qm
Derzeitige Nutzung	Acker, Einzelhäuser
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X	
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser			X
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es sich um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer bisher überwiegend ackerbaulich genutzten Fläche. Ein Konfliktpotenzial besteht zum Schutzgut „Boden“, weil die anstehende Braunerde aufgrund ihres natürlichen Ertragspotenzials als schützenswert gilt. Zum Schutzgut „Wasser“ besteht ein Konfliktpotenzial zum Teilkriterium „Fließ- und Stillgewässer“, weil westlich an die geplante Baufläche der Rossbach angrenzt. Des Weiteren besteht beim Schutzgut „Mensch“ eine mittlere Betroffenheit zum Teilkriterium Lärmbelastung, aufgrund des von der Overhagener Straße (L 636) ausgehenden Verkehrslärms (L 636).

Gesamtbewertung

Geringes bis mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche und gärtnerische Nutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen und gärtnerischen Nutzfläche durch Wohnbaunutzung; Beeinträchtigung eines angrenzenden Fließgewässers

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

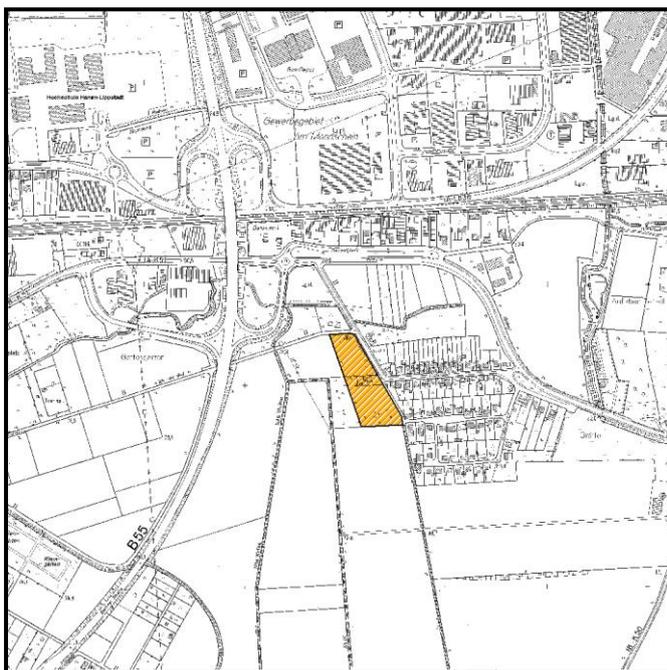
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Verwendung von standorttypischen Gehölzen zur Einbindung in die Landschaft, Anlegung eines Gewässerschutzstreifens zum angrenzenden Roßbach; Einplanung von Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der verbindlichen Bebauungsplanung auf Grundlage einer schalltechnischen Untersuchung.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zur favorisierten Wohnbaufläche W-120 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-121-1
Ortsteil	Rixbeck
Größe	12.796 qm
Derzeitige Nutzung	Obstwiesebrache, Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit	X		
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)	X		
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche. Besonders schwer wiegen bei dieser Fläche die Konfliktpotenziale für das Schutzgut „Natur- und Landschaft“ durch die Inanspruchnahme einer wertvollen Obstwiesenbrache, die im Kataster des LANUV als Biotop ausgewiesen ist und zum Schutzgut „Boden“, weil der anstehende Kalkgley eine Archivfunktion für die Naturgeschichte hat. Risiken bestehen auch zu einem Teilkriterium des Schutzgutes Wasser (mittelhohe Grundwasserstände). Darüber hinaus würde die Ausweisung dieser Wohnbaufläche zu einer weiteren Zerfransung der Ortsgrenze beitragen. Beim Schutzgut „Mensch“ besteht zum Teilkriterium Lärmbelastung aufgrund der nördlich verlaufenden Eisenbahnlinie ein mittleres Konfliktpotenzial.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Weitere Verbrachung der Obstwiese und Fortführung der Ackernutzung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust der Obstwiesenbrache und einer Ackerfläche und eines schutzwürdigen Bodens durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung des Grundwassers und des Landschaftsbildes

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

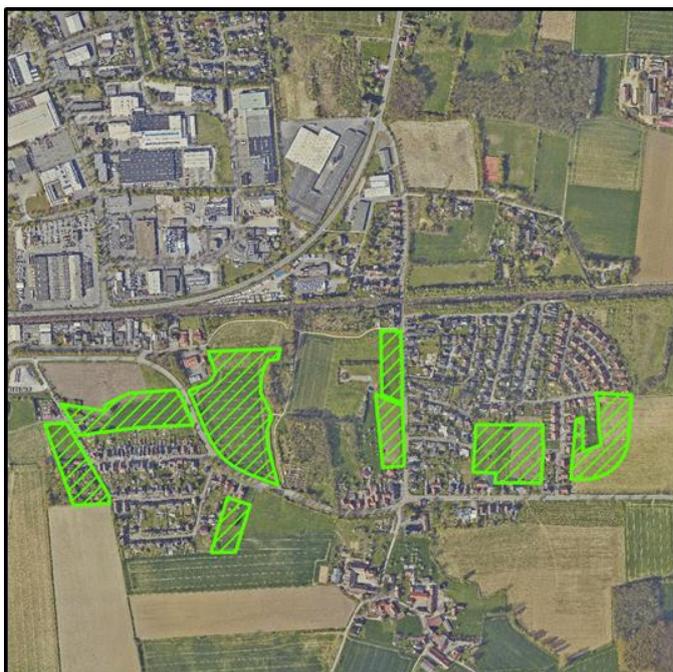
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Sicherung der als Biotop ausgewiesenen Obstwiesenbrache; Einplanung von Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der verbindlichen Bebauungsplanung auf Grundlage einer schalltechnischen Untersuchung.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu der favorisierten Wohnbaufläche Rixbeck W-121 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-121-2
Ortsteil	Rixbeck
Größe	18.466 qm
Derzeitige Nutzung	Grünland, Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)		X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche. Konfliktpotenziale bestehen bei dieser Fläche zu Teilkriterien des Schutzgut „Natur und Landschaft“, weil ein als Biotop ausgewiesenes Fließgewässer südlich an die geplante Baufläche angrenzt und des Schutzgutes „Wasser“ aufgrund des mittelhoch anstehenden Grundwassers. Beim Schutzgut „Mensch“ besteht zum Teilkriterium Lärmbelastung aufgrund der nördlich verlaufenden Eisenbahnlinie ein mittleres Konfliktpotenzial.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- und Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung des Fließgewässerbiotops und des Grundwassers

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

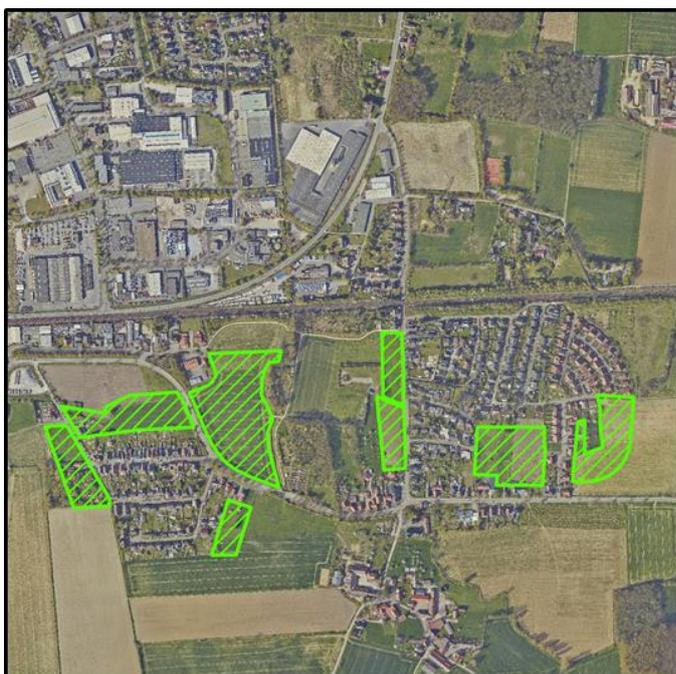
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Einrichtung einer Pufferzone zum angrenzenden Fließgewässer; Einplanung von Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der verbindlichen Bebauungsplanung auf Grundlage einer schalltechnischen Untersuchung.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu der favorisierten Wohnbaufläche Rixbeck W-121 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-121-3
Ortsteil	Rixbeck
Größe	37.432 qm
Derzeitige Nutzung	Grünland, Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Gewerbliche Baufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan		X	
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe		X	
	Hochwassergefährdung		X(tlw.)	X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)		X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht		X	
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es um die Neuausweisung einer Gewerblichen Baufläche auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche. Konfliktpotenziale bestehen zu Teilkriterien des Schutzgutes „Wasser“ (mittelhoch anstehendes Grundwasser sowie angrenzendes Fließgewässer) und „Natur und Landschaft“ (angrenzende Biotopfläche und Kompensationsmaßnahme). Beim Schutzgut „Mensch“ besteht zum Teilkriterien „Lärmbelastung“ aufgrund der nördlich verlaufenden Eisenbahnlinie und dem Teilkriterium „Hochwassergefährdung“ (tlw.HQ-100) ein mittleres Konfliktpotenzial.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Nutzung als Ackerfläche wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust von landwirtschaftlichen genutzten Böden, Beeinträchtigung einer angrenzenden Kompensationsfläche, des Grundwassers sowie eines als Biotop ausgewiesenen Fließgewässers. Hohe Überschwemmungsgefahr.

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

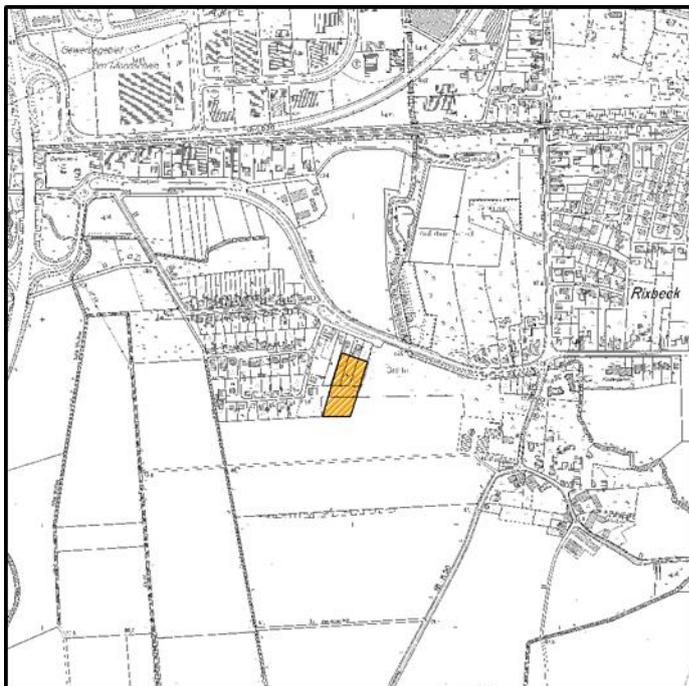
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Errichtung einer Pufferfläche zum angrenzenden Fließgewässer; Einplanung von Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der verbindlichen Bebauungsplanung auf Grundlage einer schalltechnischen Untersuchung. Technischer Hochwasserschutz für die nördliche Hälfte der Fläche erforderlich.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu der favorisierten Wohnbaufläche Rixbeck W-121 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-121-4
Ortsteil	Rixbeck
Größe	6.421 qm
Derzeitige Nutzung	Acker, Grünland, Gärten
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser			X
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)		X	
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer bisher landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Fläche. Ein Konfliktpotenzial besteht zu Teilkriterien des Schutzgutes „Natur und Landschaft“, weil die Fläche an einen Grünland-Streuobstwiesen-Komplex grenzt, der im landesweiten Kataster als Biotop ausgewiesen ist.

Gesamtbewertung

Geringes Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche und gärtnerische Nutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Nutzflächen durch Wohnbaunutzung

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

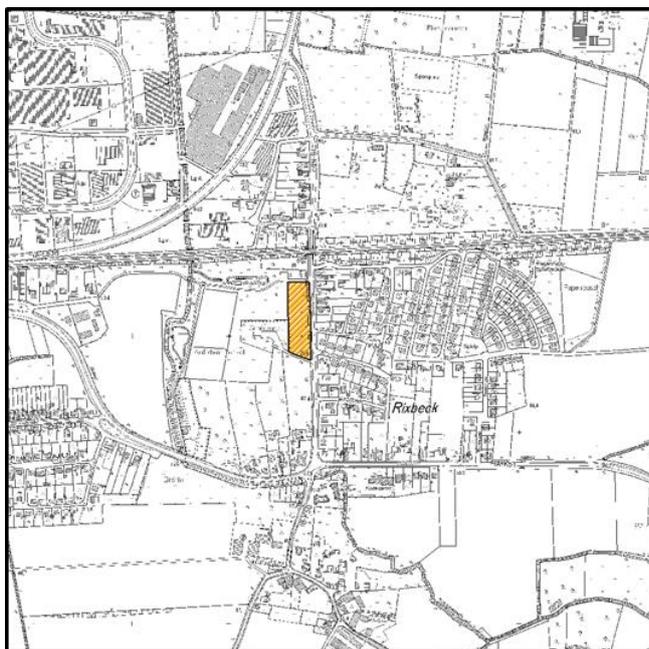
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Einrichtung einer Pufferzone zum östlich angrenzenden Grünland- und Streuobstwiesen-Komplex

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (Alternativenprüfung, nur plankonforme Alternativen)

– Siehe Ergebnis zu der favorisierten Wohnbaufläche Rixbeck W-121 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	W-121-5
Ortsteil	Rixbeck
Größe	7.066 qm
Derzeitige Nutzung	Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit			X
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser			X
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe	X		
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)	X		
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht		X	
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
Wald im Sinne des BWaldG			X	
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer bisher ackerbaulich genutzten Fläche. Ein schwerwiegendes Konfliktpotenzial besteht zu Teilkriterien des Schutzgutes „Natur und Landschaft“, weil die Fläche Bestandteil eines Grünland-Streuobstwiesen-Komplex, der im landesweiten Kataster als Biotop ausgewiesen ist und weil eine Kompensationsfläche angrenzt. Beim Schutzgut „Mensch“ besteht zum Teilkriterium Lärmbelastung aufgrund der nördlich angrenzenden Eisenbahnlinie ein hohes Konfliktpotenzial.

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche, die Bestandteil eines Grünland/Streuobstwiesen-Komplex durch Wohnbaunutzung, Beeinträchtigung einer Kompensationsfläche

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

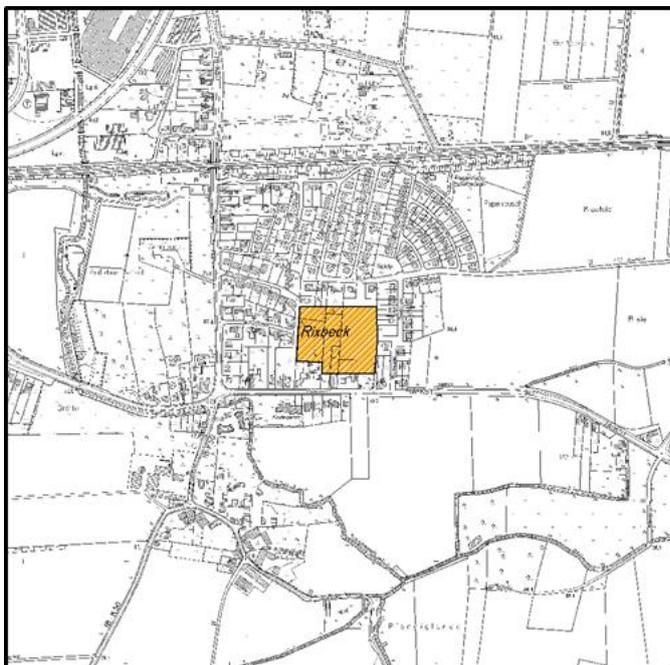
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Einrichtung einer Pufferzone zu der Kompensationsfläche; Einplanung von Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der verbindlichen Bebauungsplanung auf Grundlage einer schalltechnischen Untersuchung.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu der favorisierten Wohnbaufläche Rixbeck W-121 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	W-121-7
Ortsteil	Rixbeck
Größe	18.964 qm
Derzeitige Nutzung	Grünland, Acker
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X	
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X	
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht			X
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche. Konfliktpotenziale bestehen zu Teilkriterien des Schutzgutes „Boden“ (mittleres Ertragspotenzial der anstehenden Pseudogley-Parabraunerde) und des Schutzgutes „Wasser“ (Staunässeinfluss).

Gesamtbewertung

Geringes Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Grünland- und Ackernutzung wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust von landwirtschaftlich genutzten Böden mit mittlerem Ertragspotenzial durch Wohnbau-nutzung

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

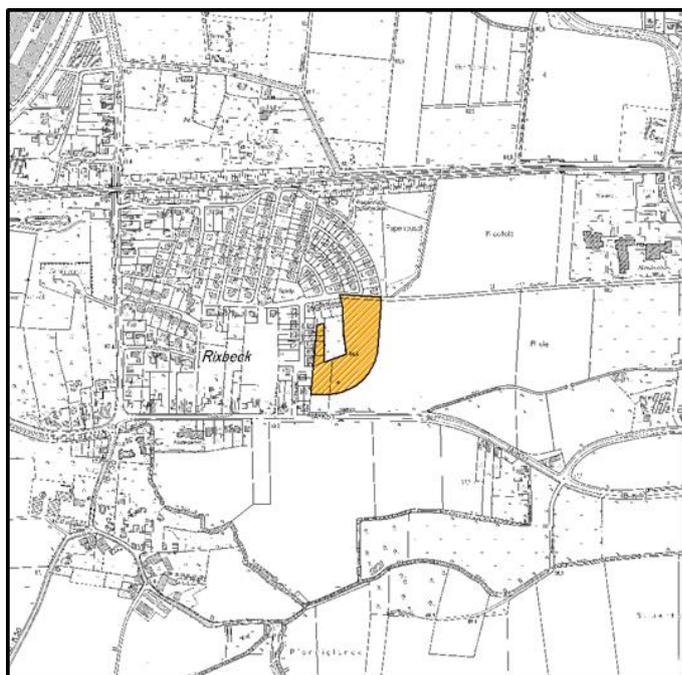
Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu der favorisierten Wohnbaufläche Rixbeck W-121 –

Vorhabenbezogener Prüfbogen	
Flächennummer (ID)	WA-121-8
Ortsteil	Rixbeck
Größe	19.252 qm
Derzeitige Nutzung	Acker, Hecken, Streuobstwiese
Aktuelle FNP- Darstellung	Landwirtschaft
Vorhaben des FNPneu	Wohnbaufläche

Vorhabenrelevanter Karten- und Luftbildausschnitt



Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Schutzgut	Teilkriterium	Konfliktpotenzial		
		hoch	mittel	gering/kein
Boden	Schutzwürdige Böden nach Fachbeitrag des GD NRW: 1. Kultur- und Naturgeschichte 2. Biotopentwicklungspotenzial 3. natürliche Bodenfruchtbarkeit		X (tlw.)	X (tlw.)
	Altlastverdacht			X
Wasser	Grund- und Stauwasser		X (tlw.)	X (tlw.)
	Wasserschutzgebiete			X
	Fließ- und Stillgewässer nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Mensch	Lärmbelastung nach Geräuschbelastungskarten der LANUV NRW für Straßen- und Schienenverkehr sowie Industrie und Gewerbe			X
	Hochwassergefährdung			X
	Erholungsbereich laut Regionalplan			X
Klima / Luft	Frisch- bzw. kaltluftproduzierende Flächen mit temperatenausgleichender sowie Filterwirkung nach Nutzungstypen der Fa. LökPlan			X
Pflanzen / Tiere	Streng geschützte u. Rote Liste Tierarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
	Streng geschützte u. Rote Liste Pflanzenarten nach Fundortkataster LANUV NRW			X
Natur und Landschaft	Naturschutzgebiet			X
	FFH- bzw. Vogelschutzgebiet			X
	Naturdenkmal/ geschützter Landschaftsbestandteil			X
	Landschaftsschutzgebiet			X
	Entwicklungsziel laut Landschaftsplan			X
	geschützte Biotope gem § 30 BNatSchG			X
	Biotopkataster der LANUV NRW (BK)			X
	Kompensationsmaßnahmen gem. Bauplanungsrecht		X	X (tlw.)
	Lebensraum der Wiesenweihe im VSG Hellwegbörde			X
	Naturhistorisch bedeutsame Formen und Objekte nach LANUV NRW			X
	Wald im Sinne des BWaldG			X
Kultur-/sonstige Sachgüter	Boden- und Baudenkmale, Hügelgräber, Wallburgen, Dorfformen			X

Zusammenfassende Einschätzung der Umweltauswirkungen

Hier handelt es um die Neuausweisung einer Wohnbaufläche auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche. Ein Konfliktpotenzial besteht bei dieser Fläche zum Schutzgut „Natur und Landschaft“, weil eine Kompensationsfläche überplant wird. Weitere Konfliktpotenziale bestehen zu Teilkriterien des Schutzgutes „Boden“ (mittleres Ertragspotenzial der anstehenden Braunerde / Pseudogley-Braunerde) und des Schutzgutes „Wasser“ (Staunässeinfluss auf südlicher Teilfläche).

Gesamtbewertung

Mittleres Konfliktpotenzial

Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Landwirtschaftliche Ackernutzung und Nutzung als Streuobstweide wird fortgeführt

Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche und einer Kompensationsfläche durch Wohnbau-nutzung,

Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen

Vermeidung eines zu hohen Versiegelungsgrades, Ausweisung einer Ersatzfläche für die betroffene Kompensationsfläche

Anderweitige Planungsmöglichkeiten (nur plankonforme Alternativen zur favorisierten Planung)

– Siehe Ergebnis zu der favorisierten Wohnbaufläche Rixbeck W-121 –